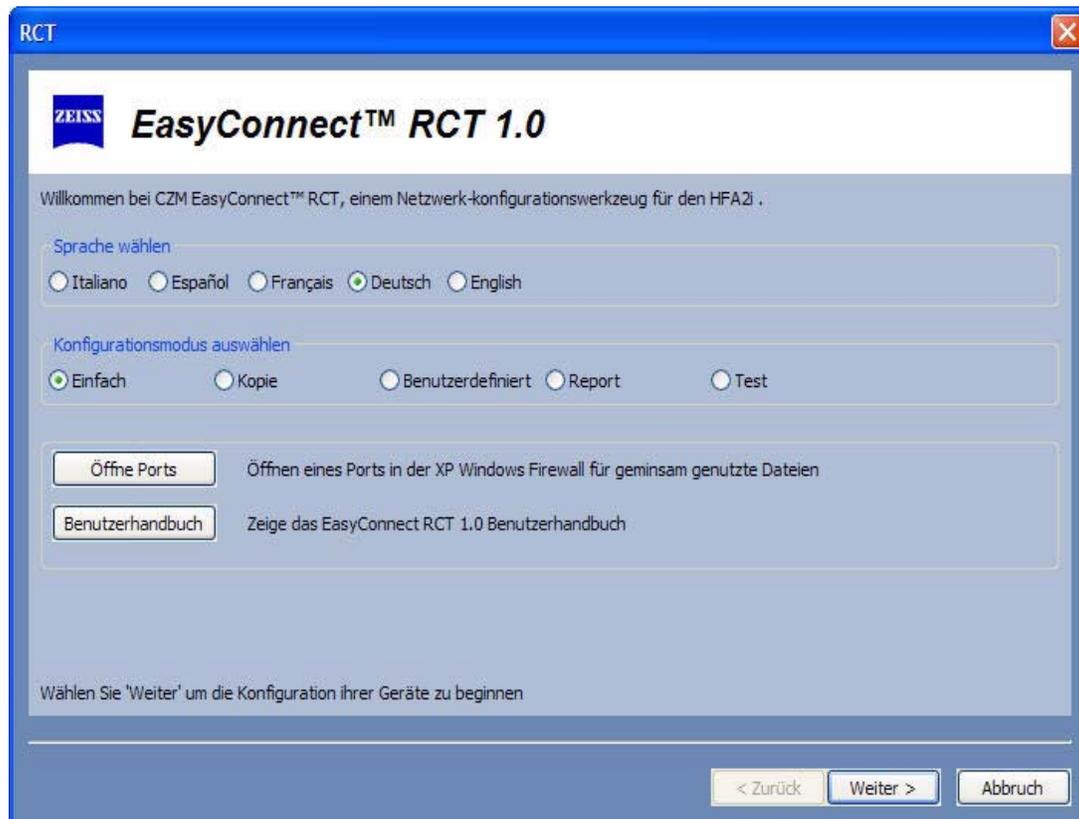


EasyConnect RCT 1.0

■ HFA II-/Fernkonfigurationswerkzeug



Copyright

© 2007 Carl Zeiss Meditec, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Marken

EasyConnect, Humphrey, HFA-NET und HFA-NET Pro sind Marken von Carl Zeiss Meditec, Inc., die in den USA und/oder anderen Ländern z. T. auch eingetragen sind.

Windows ist eine in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Bonjour, das Bonjour-Logo und das Bonjour-Symbol sind Marken von Apple Computer, Inc.

Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

EasyConnect RCT 1.0



WICHTIG: Es wird dringend empfohlen, das EasyConnect™ RCT im Modus „Easy“ auszuführen, anstatt die Netzwerkeinstellungen manuell auf den HFA II-i-Instrumenten vorzunehmen.

Überblick

EasyConnect RCT 1.0 (RCT) ist ein Fernkonfigurationsprogramm, mit dem Netzwerkeinstellungen für HFA-NET™ auf Humphrey® HFA II-i-Instrumenten vorgenommen werden können. Auf den Instrumenten muss die Systemsoftwareversion 4.2 oder höher ausgeführt werden. Das RCT verfügt über einen Mehrseiten-Assistenten, der den Bediener Schritt für Schritt durch das HFA-NET-Konfigurationsverfahren führt. Im Modus „Easy“ trifft das Programm selbst die meisten Entscheidungen, indem es Standardeinstellungen vornimmt.

Das RCT wird auf einem *Computer* ausgeführt, der an ein *vorhandenes Netzwerk* angeschlossen ist, und nicht auf einem HFA II-i-Instrument. Für das RCT ist eines der folgenden NT 5.x-basierten Windows®-Systeme erforderlich:

- Windows 2000
- Windows 2003 Server
- Windows XP

Konfigurierbar sind HFA-NET- und HFA-NET Pro™-Windows-Datei-, Ordner- und Druckerfreigabe. FTP- (File Transfer Protocol) Verbindungen müssen manuell konfiguriert werden.

- [Vorbereitungen für das RCT](#), Seite 2
- [Aktivieren des RCT und Benennung von HFA II-i-Instrumenten](#), Seite 4
- [Starten des RCT-Programms](#), Seite 4
- [Modus „Easy“ \(Standard\)](#), Seite 6
- [Modus „Kopieren“](#), Seite 14
- [Modus „Benutzerdefiniert“](#), Seite 20
- [Modus „Bericht“](#), Seite 31
- [Modus „Test“](#), Seite 36
- [Fehlerbehebung](#), Seite 44

Vorbereitungen für das RCT

Verbinden Sie Ihr HFA II-/i mit Ihrem Netzwerk

Die Verbindung zwischen dem HFA II-/i und Ihrem bestehenden Netzwerk (siehe „*Anschließen der Netzwerkkomponenten*“ auf Seite H-3 in der Gebrauchsanweisung für die HFA II-/i-Series) muss über ein Ethernetkabel hergestellt werden.

Firewall-Software

Firewall-Software schränkt die Übertragung von Daten von einem Computer auf einen anderen ein (z. B. vom HFA auf den Computer/Server), sodass die HFA-Netzwerkfunktionen begrenzt sind. Wenn Firewall-Software auf Ihrem System ausgeführt wird, müssen Sie die Firewall-Einstellungen wie im Folgenden beschrieben ändern.

Windows XP-Firewall: Wenn Sie das Windows XP-Firewall (der standardmäßig auf den meisten Windows XP-Systemen vorhanden ist) verwenden, müssen Sie die Ports 137, 138, 139 und 445 öffnen, damit das HFA Dateien auf Ihren Computer übertragen kann. Die Schaltfläche **Ports öffnen** auf dem BEGRÜßUNGSBILDSCHIRM öffnet diese Ports (siehe [Begrüßungsbildschirm](#) auf Seite 4). Daraufhin wird ein Dialogfeld mit einer Frage eingeblendet. Wählen Sie **Ja**, um fortzufahren. Es ist dann keine weitere Aktion Ihrerseits erforderlich. Wenn einige oder alle Ports bereits offen sind, sorgt die Schaltfläche **Ports öffnen** dafür, dass diese offen bleiben.

Anderer Firewall: Bei Verwendung einer anderen Firewall-Software müssen Sie ebenfalls die Ports 137, 138, 139 und 445 öffnen. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation der Firewall-Software.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlerbehebung](#) auf Seite 44.

Einstellungen für die Windows-Dateifreigabe

Bei einigen Netzwerken ist eine weitere Änderung erforderlich, um die Dateifreigabe zu ermöglichen. Wenn das RCT erfolgreich ausgeführt werden kann, der Verbindungstest jedoch fehlschlägt, müssen Sie möglicherweise die Einstellung für die Windows-Dateifreigabe ändern: Die Option **Einfache Dateifreigabe verwenden (empfohlen)** in Windows XP darf **NICHT** aktiviert sein. Um auf diese Einstellung zuzugreifen, wählen Sie *Arbeitsplatz > Extras > Ordneroptionen...* und dann die Registerkarte *Ansicht*. Stellen Sie sicher, dass unten in der Liste „Erweiterte Einstellungen:“ die Option **Einfache Dateifreigabe verwenden (empfohlen)** **NICHT** aktiviert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlerbehebung](#) auf Seite 44.

Lizenzieren

Die vom RCT konfigurierten Netzwerkfunktionen (d. h. HFA-NET, HFA-NET Pro) sind nur für lizenzierte Software verfügbar. Vergewissern Sie sich, dass Sie auf Ihrem HFA II-/i aktiviert sind, bevor Sie RCT ausführen.

Aktivieren des RCT und Benennung von HFA II- \dot{I} -Instrumenten

Bei jedem HFA II- \dot{I} -Instrument muss „Fernkonfiguration zulassen“ aktiviert sein, damit mit dem RCT das Instrument konfiguriert werden kann. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Es wird dringend empfohlen, die HFA II- \dot{I} -Instrumente zu benennen, damit sie beim Arbeiten mit dem RCT leicht zu unterscheiden sind. Anhand des Namens kann auch der Standort eines Instruments erkannt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um HFA II- \dot{I} -Instrumente zu benennen:

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü des HFA II- \dot{I} -Instruments *SYSTEMEINSTELLUNGEN* > *KOMMUNIKATIONS-SETUP* > *SETUP FÜR HFA-NETZWERK*, um den Bildschirm *SETUP FÜR HFA-NETZWERK AUFRUFEN* ([Abbildung 1](#)).



Abbildung 1: Bildschirm „Setup für HFA-Netzwerk“

- 2 Wählen Sie FERNKONFIGURATION ZULASSEN, sodass ein X auf der Schaltfläche angezeigt wird. Nun kann mit dem RCT das HFA II- \dot{I} -Instrument konfiguriert werden.
- 3 Wählen Sie HFA-NAME, um eine Popup-Tastatur aufzurufen und geben Sie den gewünschten Namen für dieses HFA II- \dot{I} -Instrument ein, bzw. ändern Sie den Namen. Drücken Sie die EINGABETASTE.
- 4 Wählen Sie SPEICHERN, um die Änderungen zu speichern.

Starten des RCT-Programms

 Hinweis: Das RCT-Programm braucht nicht auf dem Computer installiert zu werden. Es kann direkt von der CD gestartet werden. Sie müssen das RCT-Programm auf dem Computer ausführen, auf dem sich der freigegebene Ordner und die Dateien befinden. Dies ist Ihr „HFA-NET-Dateiserver“.

So starten Sie das RCT-Programm:

- 1 Legen Sie die CD „EasyConnect RCT 1.0“ in das optische Laufwerk des Computers (HFA-NET-Dateiserver) ein.
- 2 Nach einigen Sekunden sollte das Programm automatisch gestartet werden. Andernfalls klicken Sie auf **Start > Ausführen** und geben Sie **E:\RCT.exe** ein (wobei E das optische Laufwerk ist). Klicken Sie dann auf **OK**.

Begrüßungsbildschirm

Der BEGRÜßUNGSBILDSCHIRM () des RCT wird geöffnet ([Abbildung 2](#)). Standardmäßig ist als Sprache Englisch und der Modus „Easy“ ausgewählt. Das RCT-Programm verfügt über fünf Betriebsmodi: „Easy“ (Standardmodus), „Kopieren“, „Benutzerdefiniert“, „Bericht“ und „Test“. Diese Modi werden in den folgenden Abschnitten ausführlich beschrieben. Das RCT-Programm kann in fünf Sprachen ausgeführt werden, indem eine entsprechende Optionsschaltfläche unter **SELECT A LANGUAGE** aktiviert wird. Das RCT-Programm wird dann nach jedem Neustart in der ausgewählten Sprache ausgeführt.

 Hinweis: Der Benutzer muss auf dem Computer, auf dem das RCT-Programm ausgeführt wird, als Administrator angemeldet sein, damit er alle Modi (außer „Bericht“) verwenden kann.

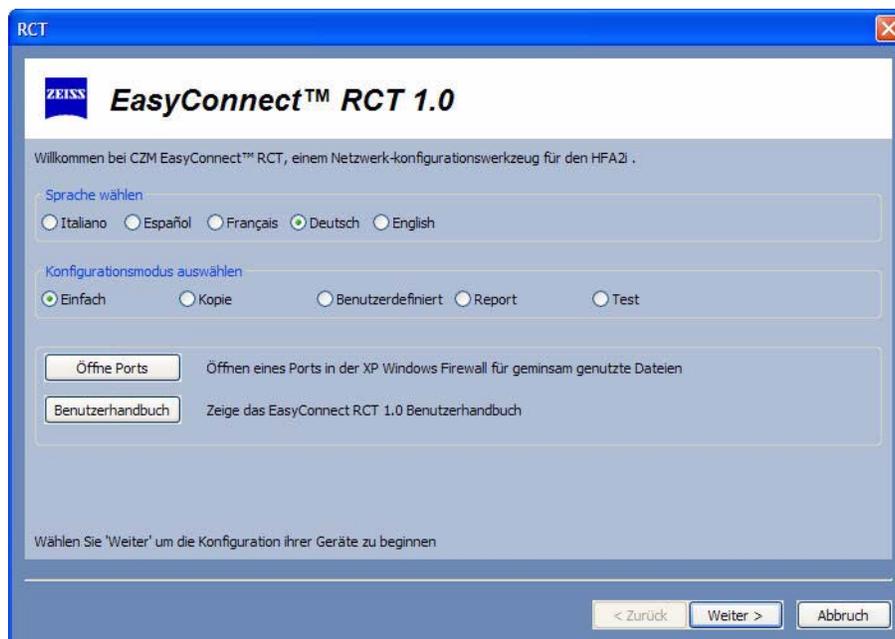


Abbildung 2: EasyConnect RCT – Begrüßungsbildschirm

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ports öffnen**, um alle zur Dateifreigabe erforderlichen Ports in Windows XP Firewall zu öffnen. Zusätzliche Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Firewall-Software](#) auf Seite 2.

Wählen Sie die Schaltfläche **Gebrauchsanweisung**, um die Gebrauchsanweisung für EasyConnect RCT 1.0 in Adobe Reader auf dem Bildschirm anzuzeigen. Die Gebrauchsanweisung kann außerdem durch Rechtsklick in einem beliebigen Bildschirm in RCT und Auswahl von **Gebrauchsanweisung** geöffnet werden. Wenn Adobe Reader auf Ihrem Computer nicht installiert ist, können Sie Adobe Reader gratis von folgender Website herunterladen und installieren: www.adobe.com.

Wenn zum ersten Mal auf die Schaltfläche **Weiter** geklickt wird, wird ein Fenster mit einem LIZENZVERTRAG geöffnet ([Abbildung 3](#)). Lesen Sie den Lizenzvertrag und klicken Sie auf **Akzeptieren**, um das RCT weiterhin zu verwenden.

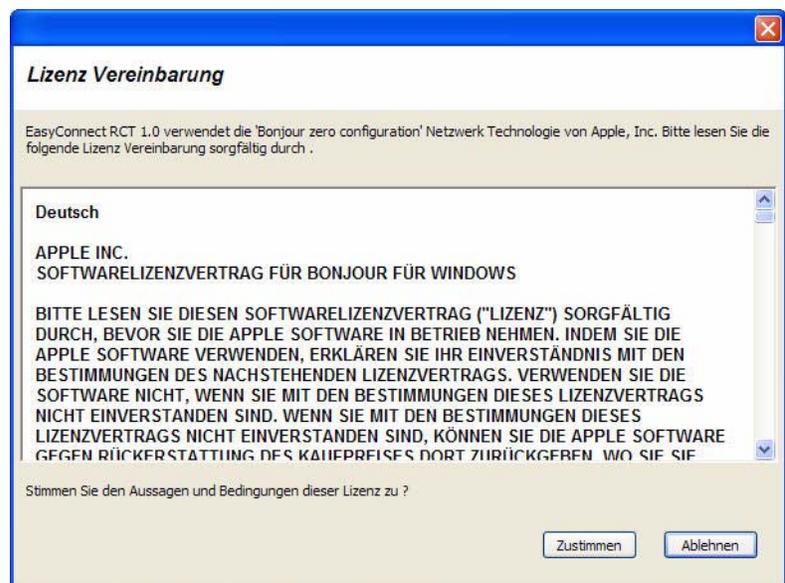


Abbildung 3: Fenster mit Lizenzvereinbarung

Modus „Easy“ (Standard)

Der Modus „Easy“ konfiguriert eine Reihe von Instrumenten, indem der entsprechend freigegebene Ordner oder Drucker in wenigen Schritten eingerichtet wird. Für alle eingegebenen Konfigurationsdaten werden Standardwerte zur Verfügung gestellt. Der Standardbenutzername für RCT ist „Zeiss“ und das Standard-Kennwort für RCT ist „November171846“. Alle lizenzierten Funktionen werden konfiguriert.

 **Hinweis:** Es wird dringend empfohlen, das HFA mittel Modus „Easy“ zu konfigurieren, wenn das HFA noch keine Netzwerkfunktionen verwendet.

 **Hinweis:** Wenn Sie bereits ein Benutzerkonto mit dem Benutzernamen „Zeiss“ und einem anderen Kennwort als dem Standard-RCT-Kennwort „November171846“ erstellt haben, müssen Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ aufrufen und das richtige Kennwort für das Benutzerkonto „Zeiss“ eingeben. In diesem Fall wird ein Dialogfeld eingeblendet, das Sie darauf aufmerksam macht und von dem aus Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ aufrufen können.

So konfigurieren Sie Instrumente mit dem Modus „Easy“:

- 1 Wählen Sie die Optionsschaltfläche EASY unter KONFIGURATIONSMODUS AUSWÄHLEN (Abbildung 4) und dann WEITER, um fortzufahren.

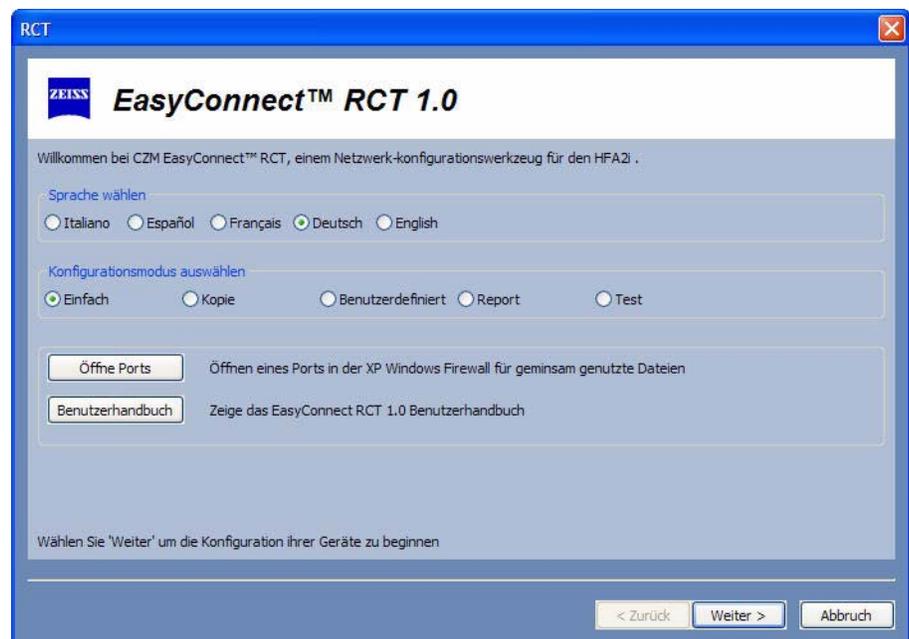


Abbildung 4: Auswahl des Konfigurationsmodus „Easy“

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 5).

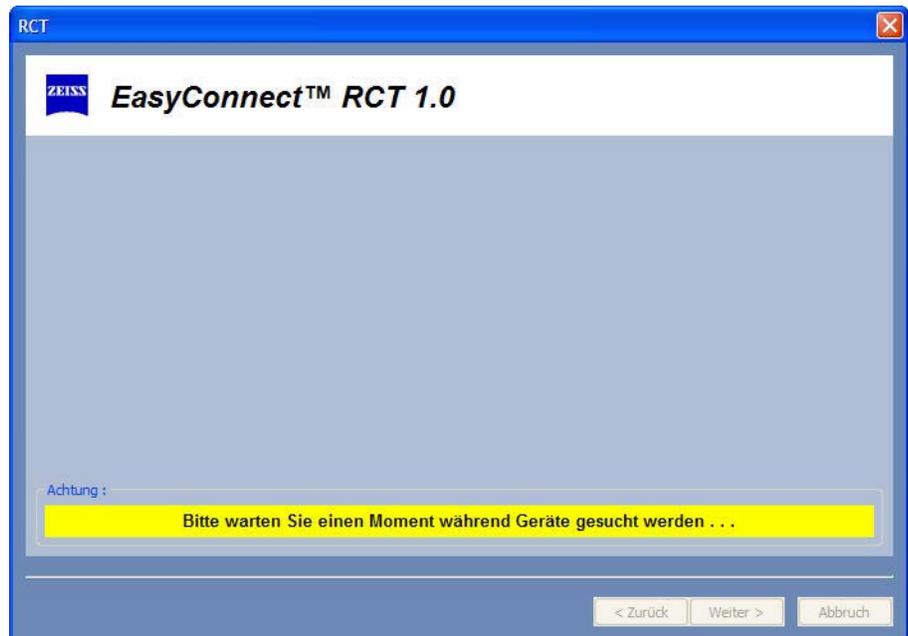


Abbildung 5: Bitte Warten-Meldung

 Hinweis: Wenn keines der HFA-Instrumente schnell genug antwortet, werden z. B. folgende Meldungen angezeigt: „Geräte reagieren nicht. Bitte später noch einmal versuchen.“ oder „Instrumentkonfigurationsdaten konnten nicht abgerufen werden. Bitte später noch einmal versuchen.“ Wenn mindestens ein HFA-Instrument antwortet, wird keine Meldung angezeigt. Wenn Sie eine dieser Meldungen erhalten, wählen Sie die Taste „Zurück“, bis der EasyConnect RCT-Begrüßungsbildschirm angezeigt wird. Führen Sie dann das RCT erneut aus.

- 2 Wählen Sie die Schaltfläche FREIGELEGENER ORDNER oder FREIGELEGENER DRUCKER (Abbildung 6) und dann WEITER, um fortzufahren. „Freigelegener Ordner“ richtet den Datenexport, EMR/PMS, Archivieren/Abrufen und Netzwerk-Datensicherung ein. Bei Auswahl von „Freigelegener Drucker“ verwendet das HFA einen an den Computer angeschlossenen freigegebenen Drucker.

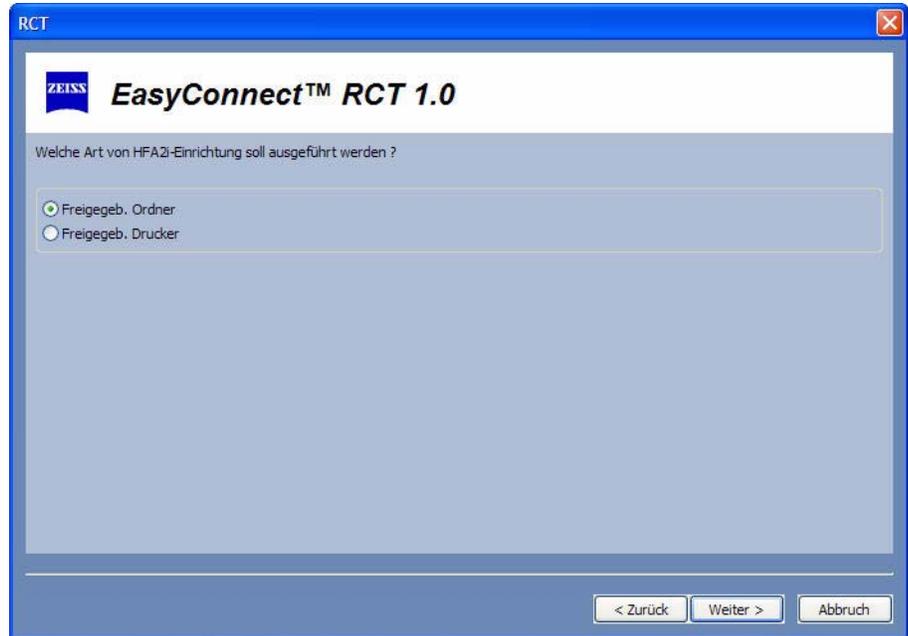


Abbildung 6: Auswahl von „Freigegebener Ordner“

- 3 Eine Liste aller HFA II-/Instrumente im Netzwerk wird angezeigt (Abbildung 7). Standardmäßig sind alle Instrumente markiert. Wählen Sie die Instrumente, die Sie konfigurieren möchten, und dann WEITER, um fortzufahren. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie auf Instrumente, um mehrere Instrumente gleichzeitig auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.

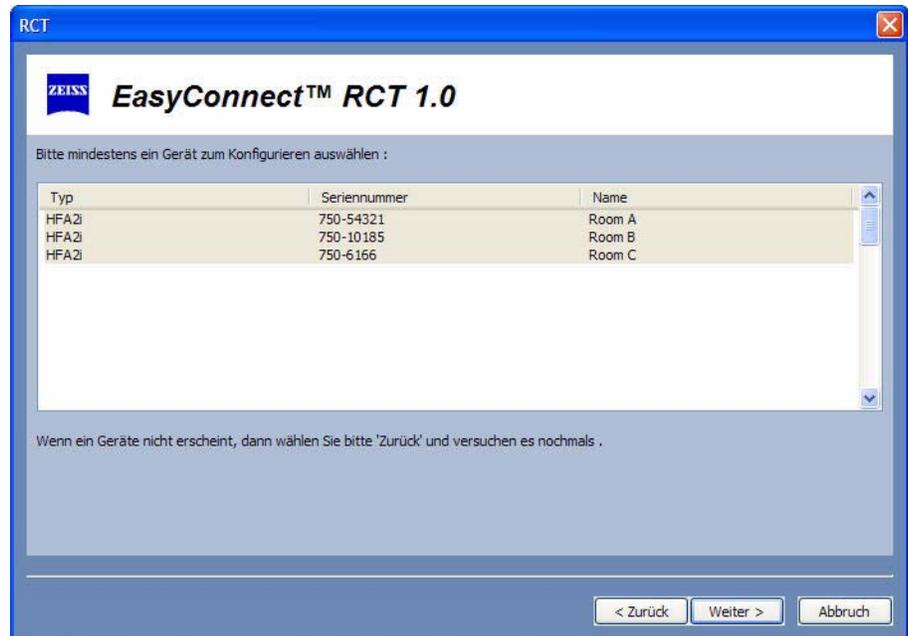


Abbildung 7: Auswahl von HFA-Instrumenten im Netzwerk, um sie zu konfigurieren

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 8).

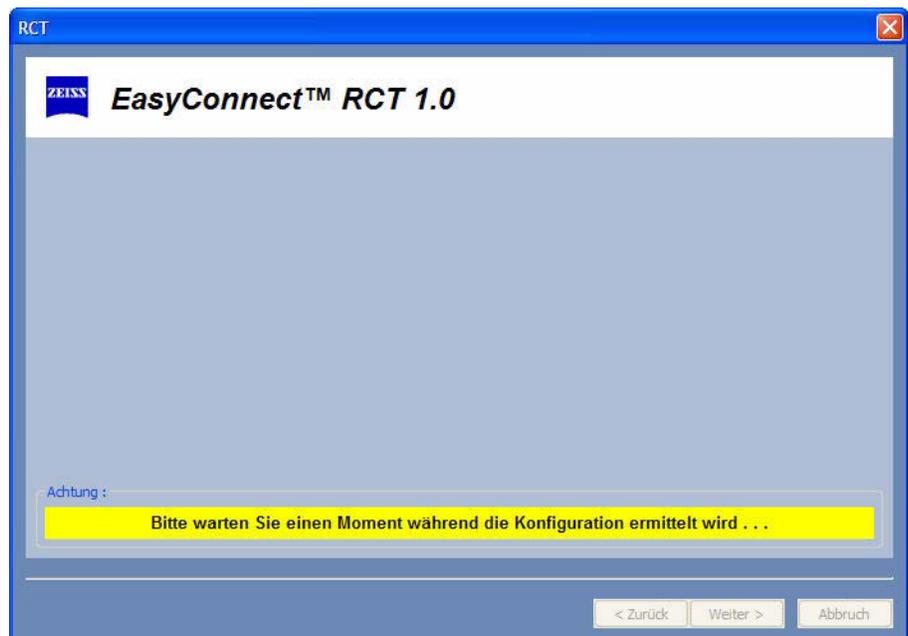


Abbildung 8: Bitte Warten-Meldung



Hinweis: Sie müssen mindestens ein Instrument auswählen, um fortfahren zu können.



Hinweis: Der Name des HFA II-/ Instruments kann auf dem Instrument im Bildschirm „Setup für HFA-Netzwerk“ eingegeben werden. Ein sinnvoller Name für ein Instrument ist dessen Standort. Falls Sie keinen Namen festlegen, bleibt das Feld „Name“ in der Instrumentenliste leer (siehe [Aktivieren des RCT und Benennung von HFA II-i-Instrumenten auf Seite 3](#)).

4

Wenn Sie vorher einen HFA-Setup-Freigabe-Ordertyp ausgewählt haben, geben Sie den Namen des freigegebenen Ordners ein oder wählen Sie die Schaltfläche DURCHSUCHEN, um den freigegebenen Ordner zu suchen und anzugeben. Wählen Sie **Separate Unterordner für Arbeitsliste und EMR/PMS-Export erstellen** wenn Sie separate Unterordner innerhalb des freigegebenen Ordners für diese Funktionen wünschen ([Abbildung 9](#)). Dies kann für bestimmte EMR-Produkte erforderlich sein.

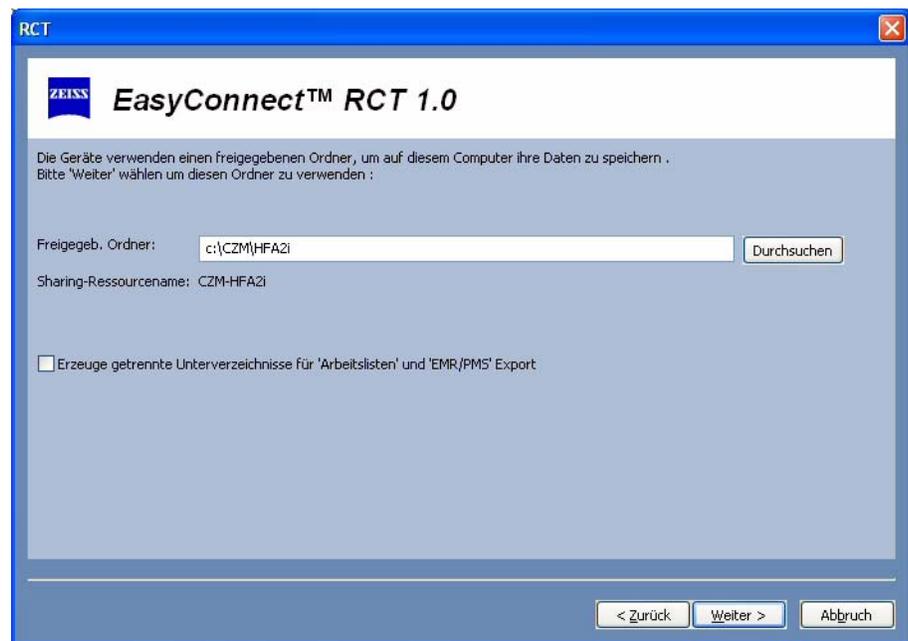


Abbildung 9: Eingabe oder Suche nach Ordner

Als Standardname für den freigegebenen Ordner wird „C:\CZM\HFA2i“ festgelegt, sofern dieser Name noch nicht verwendet wird. Wenn Sie einen Ordernamen eingeben, der noch nicht existiert, werden Sie gefragt, ob Sie ihn erstellen möchten. Wenn Sie einen Ordner eingeben bzw. auswählen, der noch nicht freigegeben wurde, gibt RCT den Ordner automatisch frei.



Hinweis: Das RCT lässt nur zu, dass ein freigegebener Ordner auf einem lokalen Laufwerk erstellt wird.

Das RCT ruft den Namen und die IP-Adresse des Computers ab, um die ausgewählten Instrumente einzurichten.

Das RCT erstellt auch Unterordner für jede konfigurierbare Funktion, wenn diese noch nicht vorhanden sind. (Separate Unterordner für Arbeitsliste und EMR/PMS-Export werden nur erstellt, wenn Sie diese Option ausgewählt haben.) Die Instrumente verwenden diese Unterordner für die entsprechende Funktionseinrichtung.

Tabelle 1-1 Unterordner für konfigurierte Funktionen

Funktionseinrichtung	Name des Unterordners
Archivieren/Abrufen-Setup	Archivieren
Datenexport-Setup	Data_Export
„Setup für EMR/PMS-Export“	EMR-Export (optional)
Arbeitslisten-Setup	Arbeitsliste (optional)

Wählen Sie WEITER, um fortzufahren.

5 Wenn Sie vorher einen HFA-Setup-Freigabe-Druckertyp ausgewählt haben, wählen Sie den freizugebenden Drucker aus der Liste der an den Computer angeschlossenen Drucker (Abbildung 10). Standardmäßig ist der erste Drucker markiert.



Hinweis: Sie müssen den korrekten Druckertyp für den auf dem HFA II-i ausgewählten Drucker festlegen (*Hauptmenü > Systemeinstellungen > Drucker > Freigegeben*). Außerdem müssen Sie den richtigen Druckertyp auswählen: PCL-5, LASERJET-KOMPATIBEL oder PCL-3, DESKJET-KOMPATIBEL (*Hauptmenü > Systemeinstellungen > Druck-Setup > Setup für benutzerdef. Druck > Drucktyp*).

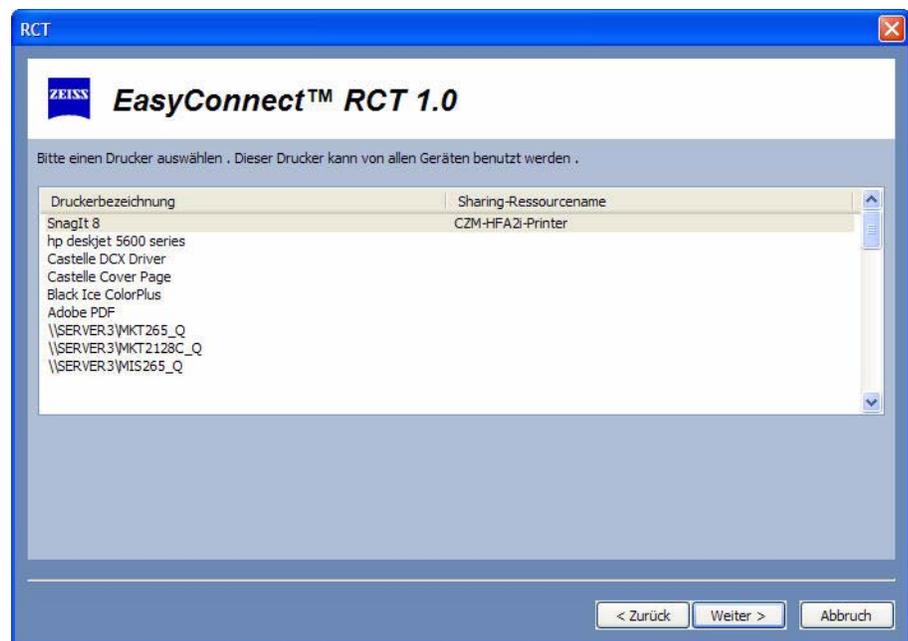


Abbildung 10: Freigabe eines Druckers

Wenn Sie einen Drucker auswählen, der noch nicht freigegeben wurde, gibt RCT den Drucker automatisch frei.

Als Standardname für den freigegebenen Drucker wird „CZM-HFA2i-Printer“ festgelegt, wenn dieser Name noch nicht verwendet wird. Das RCT ruft den Namen und die IP-Adresse des Computers ab, um die ausgewählten Instrumente einzurichten.

Wählen Sie WEITER, um fortzufahren.

6 Bevor Konfigurationsmeldungen an ein Instrument gesendet werden, zeigt das RCT einen Bestätigungsbildschirm an (Abbildung 11). In diesem Bildschirm können Sie letztmalig Korrekturen vornehmen, bevor die Änderungen bestätigt werden. Wählen Sie ZURÜCK, um zu vorherigen Bildschirmen zurückzukehren und dort Korrekturen vorzunehmen. Durch Auswahl von ABBRECHEN wird das RCT beendet, ohne die ausgewählten Instrumente zu konfigurieren.

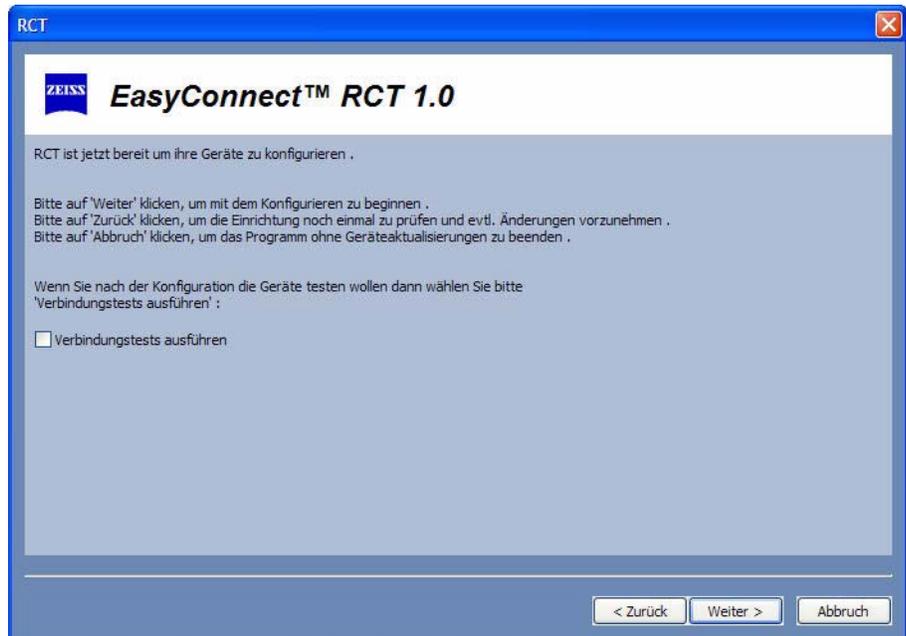


Abbildung 11: Bestätigungsbildschirm

Aktivieren Sie das Kästchen VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN, um für jedes konfigurierte Setup einen Verbindungstest auszuführen. Die Ergebnisse dieser Tests werden anschließend dargestellt und die Schaltfläche ANZEIGE DES TESTPROTOKOLLS wird eingeblendet, wenn ein Instrument einen Verbindungstest nicht bestanden hat.

 **Hinweis:** Unter Umständen kann es vorkommen, dass das RCT erfolgreich das HFA konfigurieren kann, der Verbindungstest dennoch fehlschlägt. In diesem Fall kann das HFA derzeit keine Dateien in den freigegebenen Ordner exportieren. Weitere Informationen über fehlgeschlagene Verbindungstests finden Sie unter [Fehlerbehebung](#) auf Seite 44.

Wenn Sie WEITER auswählen, wird die festgelegte Konfiguration an alle ausgewählten Instrumente übertragen.

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 12).

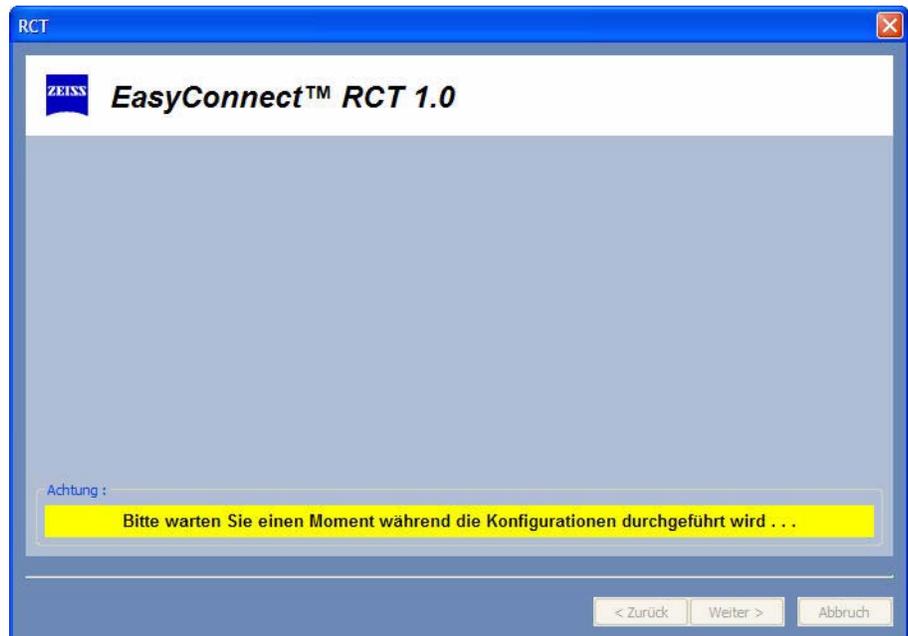


Abbildung 12: Bitte Warten-Meldung

- 7 Wenn die Schaltfläche VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN *nicht* aktiviert war (Standard) und WEITER im Bestätigungsbildschirm gewählt wird, wird ein letzter Abschlussbildschirm angezeigt (Abbildung 13). Wenn Sie dagegen VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN auswählen, wird jedes ausgewählte Instrument getestet, bevor der Abschlussbildschirm angezeigt wird (siehe Schritte 3 bis 5 im Testmodusabschnitt auf Seite 39–43). *Ein Verbindungstest kann mehrere Minuten dauern.* Wählen Sie FERTIG, um das RCT zu beenden.

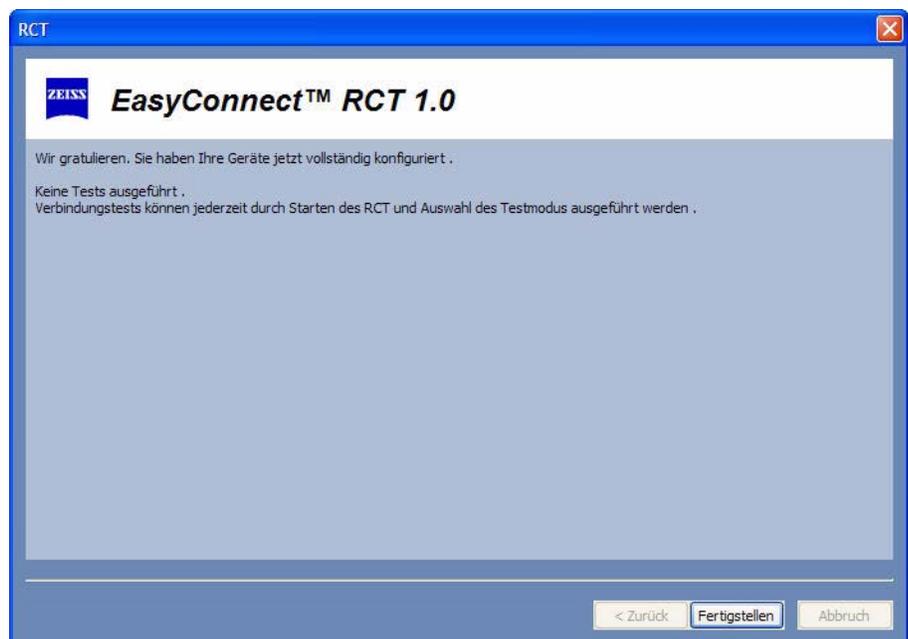


Abbildung 13: Abschlussbildschirm (keine Verbindungstests)

Modus „Kopieren“

In diesem Modus kann die Konfiguration eines Instruments auf ein oder mehrere andere Instrumente kopiert werden. Im Modus „Kopieren“ wird die Konfiguration des Quellinstruments manuell festgelegt, während sie im Modus „Easy“ automatisch erstellt wird.

So verwenden Sie den Modus „Kopieren“:

- 1 Wählen Sie die Optionsschaltfläche KOPIEREN unter KONFIGURATIONSMODUS AUSWÄHLEN (Abbildung 14) und dann WEITER, um fortzufahren.

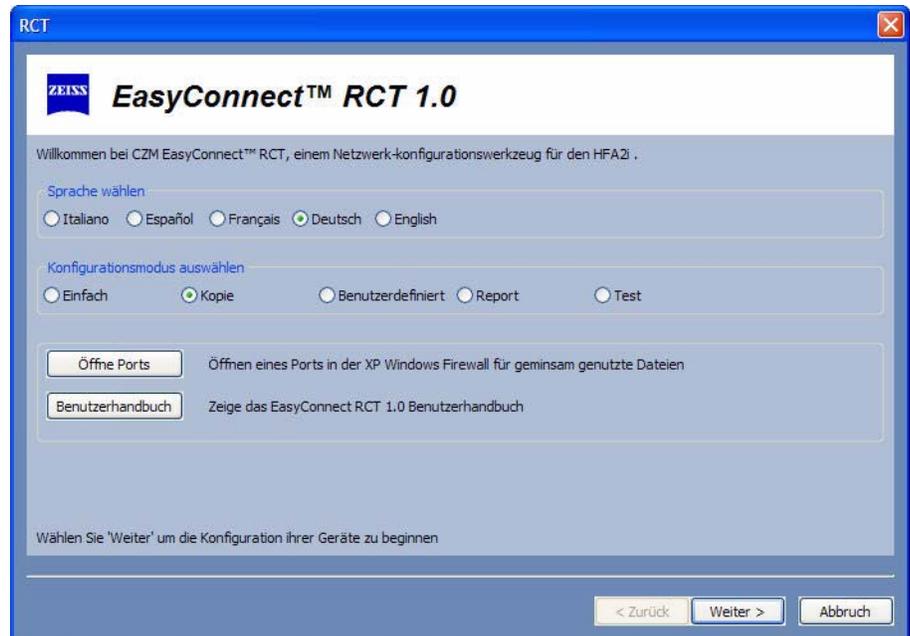


Abbildung 14: Auswahl des Konfigurationsmodus „Kopieren“

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 15).

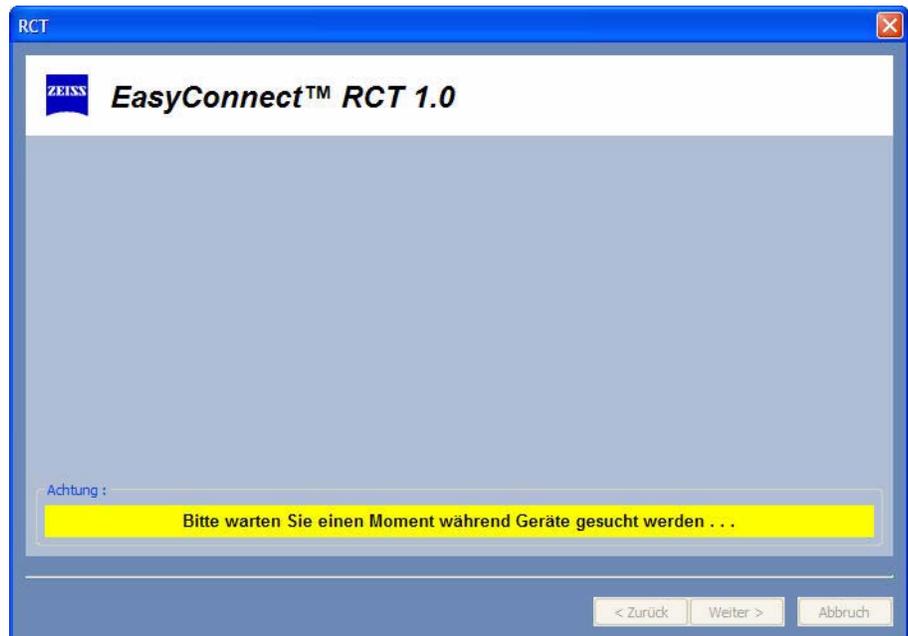


Abbildung 15: Bitte Warten-Meldung



Hinweis: Wenn keines der HFA-Instrumente schnell genug antwortet, werden z. B. folgende Meldungen angezeigt: *„Geräte reagieren nicht. Bitte später noch einmal versuchen.“* oder *„Instrumentkonfigurationsdaten konnten nicht abgerufen werden. Bitte später noch einmal versuchen.“* Wenn mindestens ein HFA-Instrument antwortet, wird keine Meldung angezeigt. Wenn Sie eine dieser Meldungen erhalten, wählen Sie die Taste „Zurück“, bis der EasyConnect RCT-Begrüßungsbildschirm angezeigt wird. Führen Sie dann das RCT erneut aus.

- 2 Eine Liste aller HFA II-/ Instrumente im Netzwerk wird angezeigt (Abbildung 16). Standardmäßig ist das erste Instrument markiert. Wählen Sie das Quellinstrument aus, dessen Konfiguration kopiert werden soll, indem Sie darauf klicken, und wählen Sie dann WEITER, um fortzufahren.

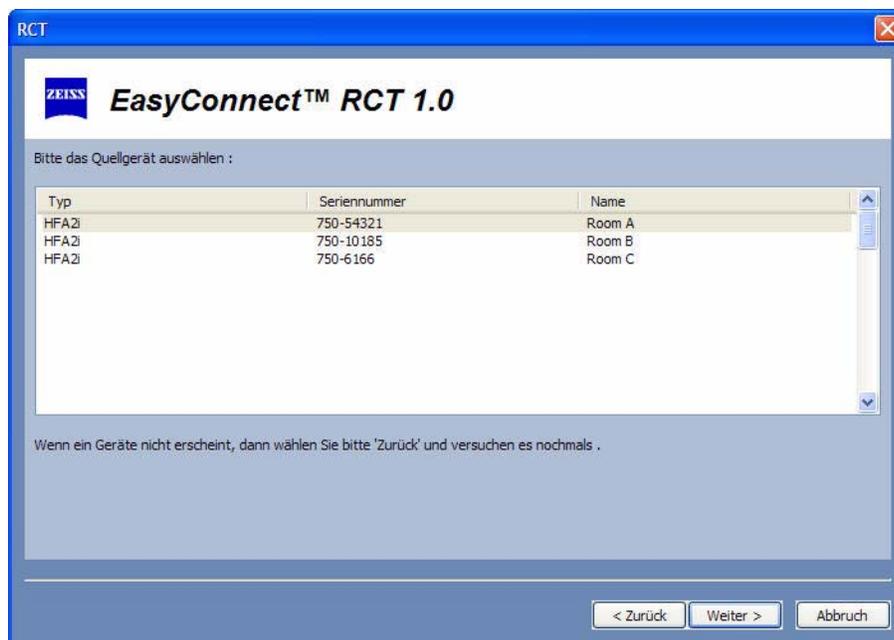


Abbildung 16: Auswahl des zu kopierenden HFA-Quellinstruments im Netzwerk

-  Hinweis: Der Name des HFA II-/ Instrumentes kann auf dem Instrument im Bildschirm „Setup für HFA-Netzwerk“ eingegeben werden. Ein sinnvoller Name für ein Instrument ist dessen Standort. Falls Sie keinen Namen festlegen, bleibt das Feld „Name“ in der Instrumentenliste leer (siehe [Aktivieren des RCT und Benennung von HFA II-i-Instrumenten auf Seite 3](#)).

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 17).

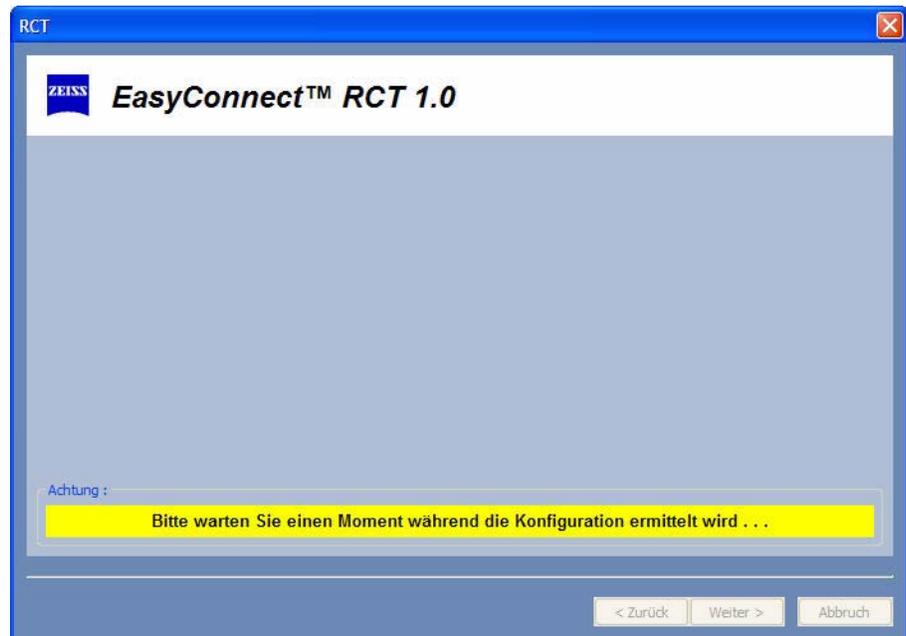


Abbildung 17: Bitte Warten-Meldung

- 3 Eine Liste aller anderen im Netzwerk befindlichen HFA II- \dot{I} -Instrumente (bei denen es sich um keine Quellinstrumente handelt) wird angezeigt (Abbildung 18). Standardmäßig sind alle Instrumente markiert. Wählen Sie ein oder mehrere Zielinstrumente, auf die die Quellkonfiguration kopiert werden soll, und dann WEITER, um fortzufahren. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie auf Instrumente, um mehrere Instrumente gleichzeitig auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.

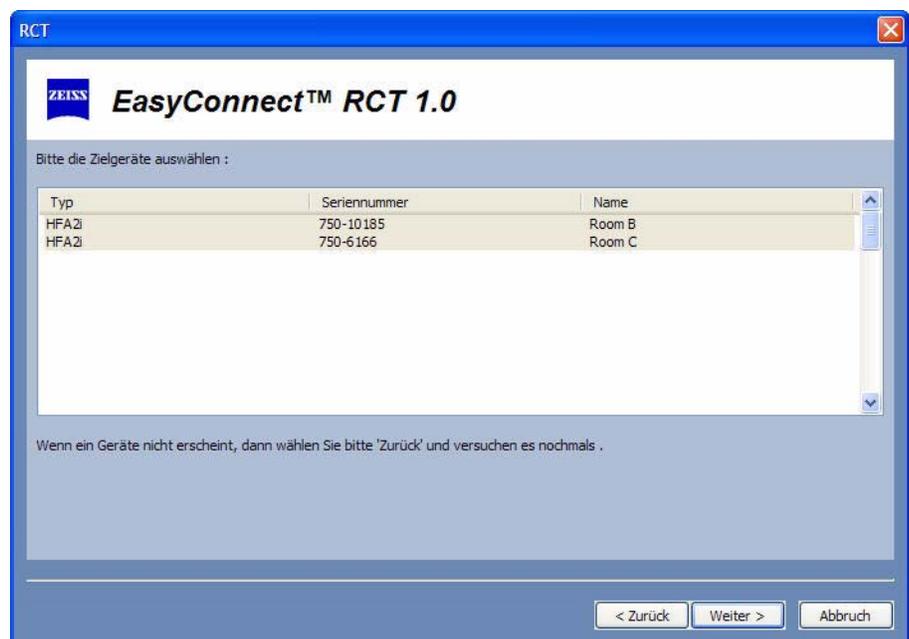


Abbildung 18: Auswahl der HFA-Zielinstrumente im Netzwerk

- 4 Bevor Konfigurationsmeldungen an ein Instrument gesendet werden, zeigt das RCT einen Bestätigungsbildschirm an (Abbildung 19). In diesem Bildschirm können Sie letztmalig Korrekturen vornehmen, bevor die Änderungen bestätigt werden. Wählen Sie ZURÜCK, um zu vorherigen Bildschirmen zurückzukehren und dort Korrekturen vorzunehmen. Durch Auswahl von ABBRECHEN wird das RCT beendet, ohne die ausgewählten Instrumente zu konfigurieren.

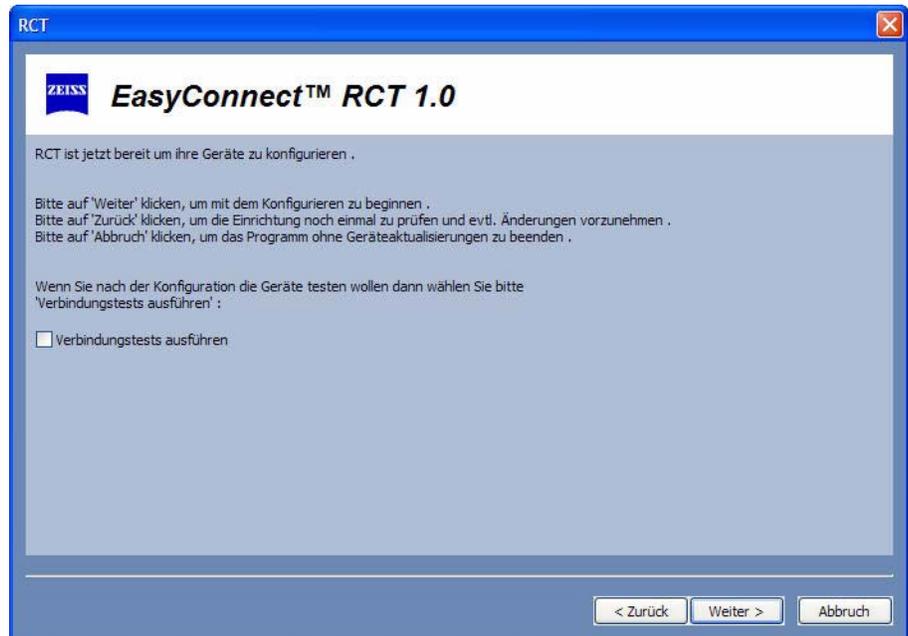


Abbildung 19: Bestätigungsbildschirm

Aktivieren Sie das Kästchen VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN, um für jedes konfigurierte Setup einen Verbindungstest auszuführen. Die Ergebnisse dieser Tests werden anschließend dargestellt und die Schaltfläche ANZEIGE DES TESTPROTOKOLLS wird eingeblendet, wenn ein Instrument einen Verbindungstest nicht bestanden hat.

 **Hinweis:** Nach der Bestätigung werden nur Funktionen, die sowohl auf dem Quell- als auch dem Zielinstrument lizenziert sind, konfiguriert.

Wenn Sie WEITER auswählen, wird die festgelegte Konfiguration an alle ausgewählten Instrumente übertragen.

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 20).

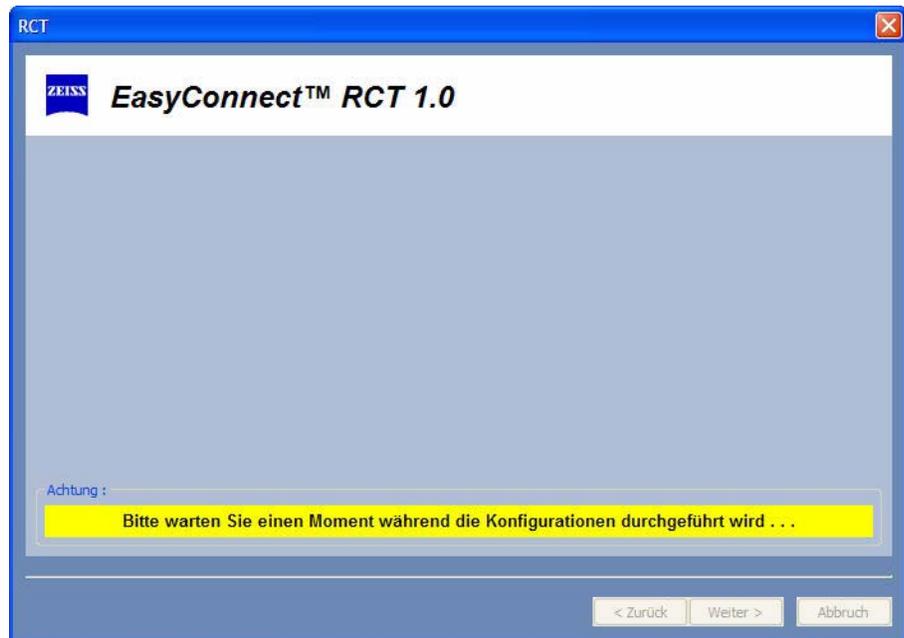


Abbildung 20: Bitte Warten-Meldung

- 5 Wenn die Schaltfläche VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN *nicht* aktiviert war (Standard) und WEITER im Bestätigungsbildschirm gewählt wird, wird ein letzter Abschlussbildschirm angezeigt (Abbildung 21). Wenn Sie dagegen VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN auswählen, wird jedes ausgewählte Instrument getestet, bevor der Abschlussbildschirm angezeigt wird (siehe Schritte 3 bis 5 im Testmodusabschnitt auf Seite 39–43). *Ein Verbindungstest kann mehrere Minuten dauern.* Wählen Sie FERTIG, um das RCT zu beenden.

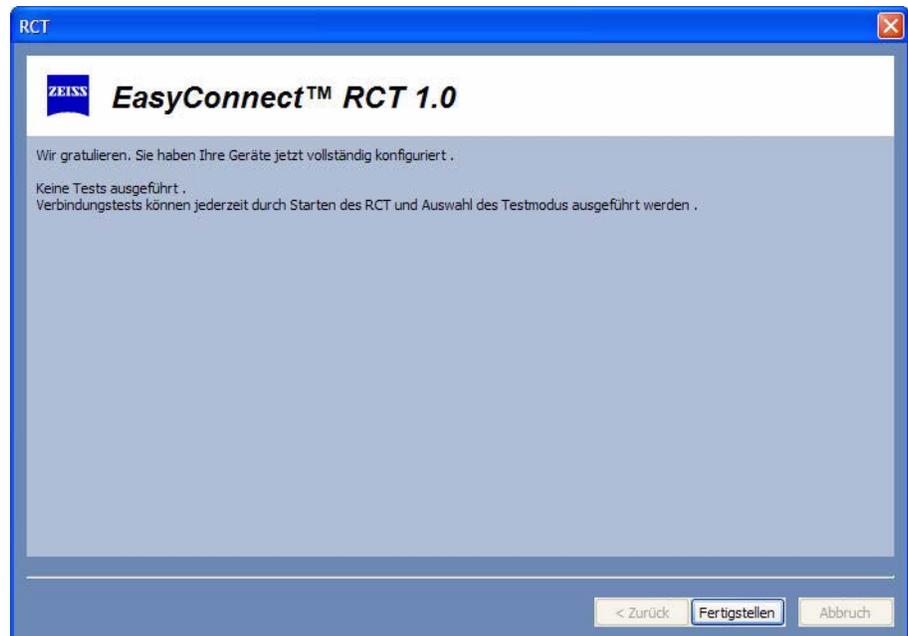


Abbildung 21: Abschlussbildschirm (keine Verbindungstests)

Modus „Benutzerdefiniert“

Mit diesem Modus werden ein oder mehrere Instrumente konfiguriert, indem das Setup für einen festgelegten Funktionssatz definiert wird.

 **Hinweis:** Der Unterschied zwischen den Modi „Easy“ und „Benutzerdefiniert“ ist, dass im Modus „Benutzerdefiniert“ das festgelegte Setup auf die *ausgewählten* Funktionen des ausgewählten Instruments angewendet wird, während im Modus „Easy“ das Setup auf *alle* Funktionen des ausgewählten Instruments angewendet wird.

 **VORSICHT:** Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ verwenden und den Benutzernamen oder das Kennwort ändern, können Sie den Modus „Easy“ nicht verwenden. Verwenden Sie den Modus „Kopieren“, um die im Modus „Benutzerdefiniert“ erstellte Konfiguration auf andere Instrumente zu kopieren.

So verwenden Sie den Modus „Benutzerdefiniert“:

- 1 Wählen Sie die Optionsschaltfläche BENUTZERDEFINIERT unter KONFIGURATIONSMODUS AUSWÄHLEN (Abbildung 22) und dann WEITER, um fortzufahren.

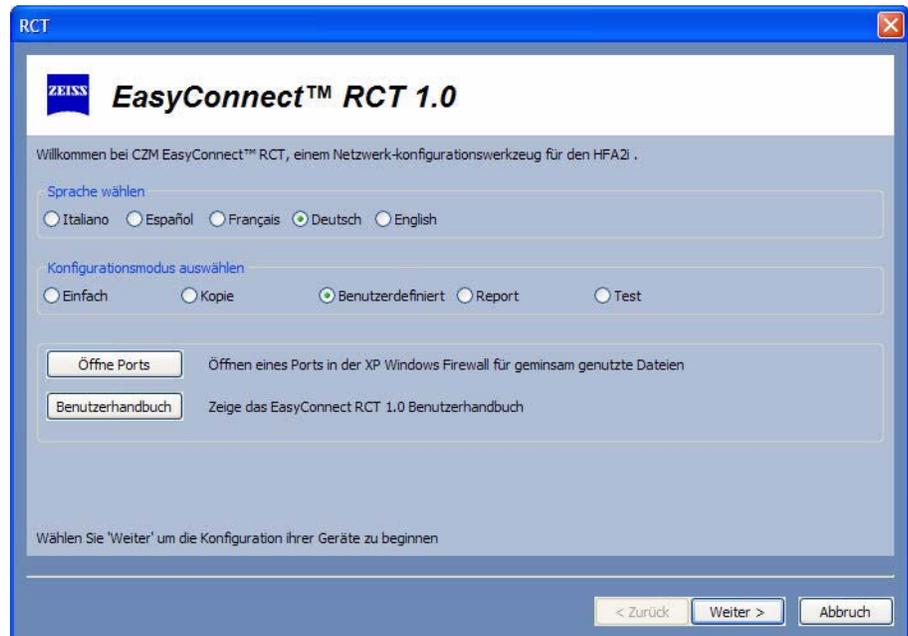


Abbildung 22: Auswahl des Konfigurationsmodus „Benutzerdefiniert“

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 23).

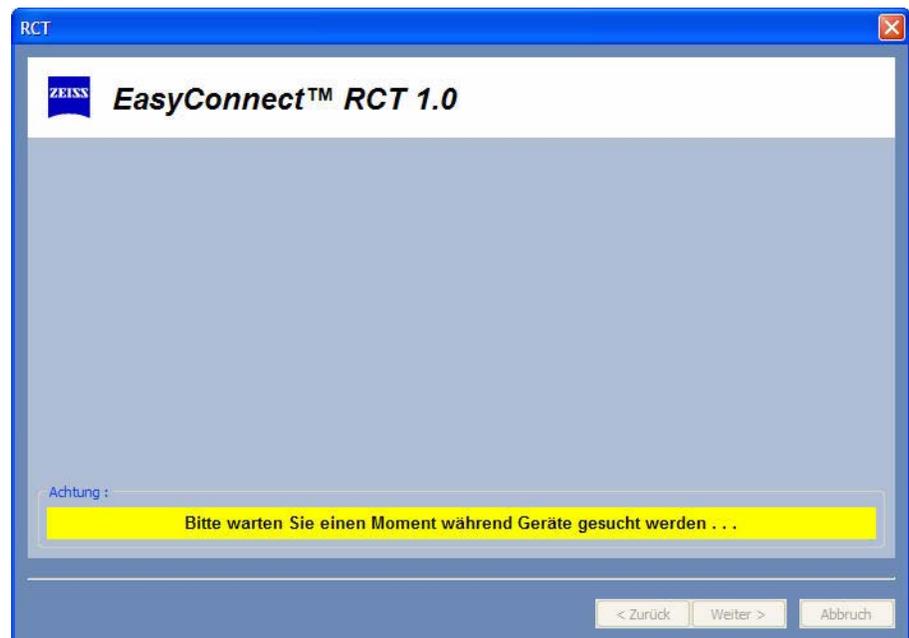


Abbildung 23: Bitte Warten-Meldung



Hinweis: Wenn keines der HFA-Instrumente schnell genug antwortet, werden z. B. folgende Meldungen angezeigt: „Geräte reagieren nicht. Bitte später noch einmal versuchen.“ oder „Instrumentkonfigurationsdaten konnten nicht abgerufen werden. Bitte später noch einmal versuchen.“ Wenn mindestens ein HFA-Instrument antwortet, wird keine Meldung angezeigt. Wenn Sie eine dieser Meldungen erhalten, wählen Sie die Taste „Zurück“, bis der EasyConnect RCT-Begrüßungsbildschirm angezeigt wird. Führen Sie dann das RCT erneut aus.

- 2 Das RCT fordert zur Eingabe eines Kennworts für den Modus „Benutzerdefiniert“ auf, bevor der Konfigurationsvorgang beginnt (Abbildung 24). Geben Sie „November171846“ als Kennwort ein, und wählen Sie dann WEITER, um fortzufahren. Durch dieses Anmeldeverfahren wird die Sicherheit des umfangreicheren Konfigurationsmodus „Benutzerdefiniert“ gewährleistet.

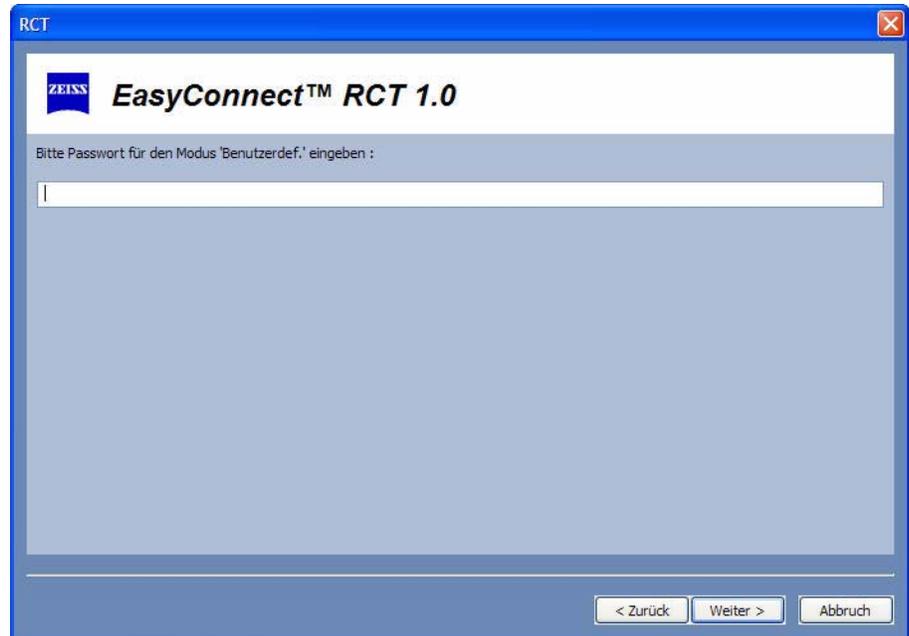


Abbildung 24: Eingabe des Kennworts für Modus „Benutzerdefiniert“

- 3 Wählen Sie die Schaltfläche FREIGELEGENER ORDNER oder FREIGELEGENER DRUCKER (Abbildung 25) und dann WEITER, um fortzufahren.

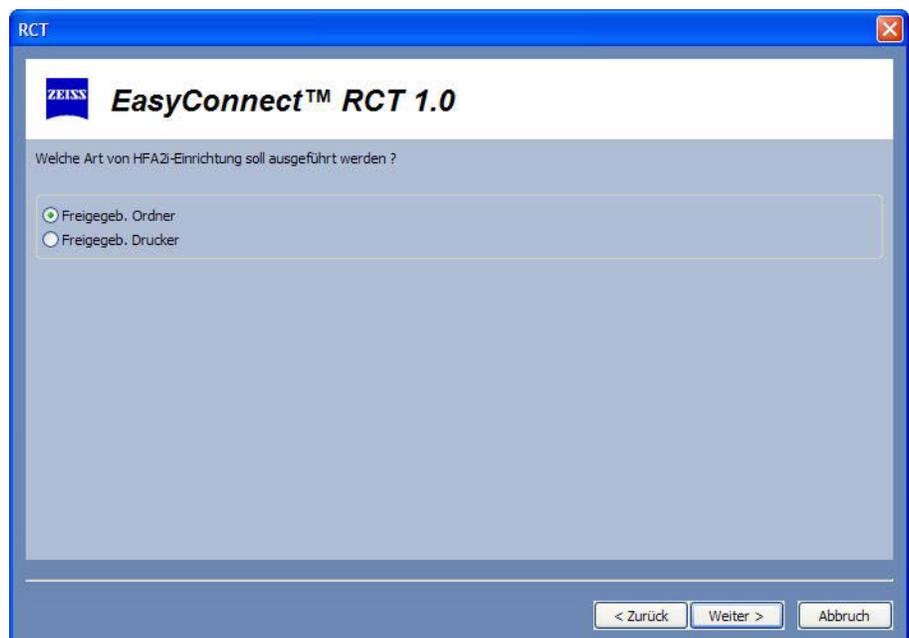


Abbildung 25: Auswahl von „Freigegebener Ordner“

- 4 Eine Liste aller HFA II-/ Instrumente im Netzwerk wird angezeigt (Abbildung 26). Standardmäßig sind alle Instrumente markiert. Wählen Sie die Instrumente, die Sie konfigurieren möchten, und dann WEITER, um fortzufahren. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie auf Instrumente, um mehrere Instrumente gleichzeitig auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.

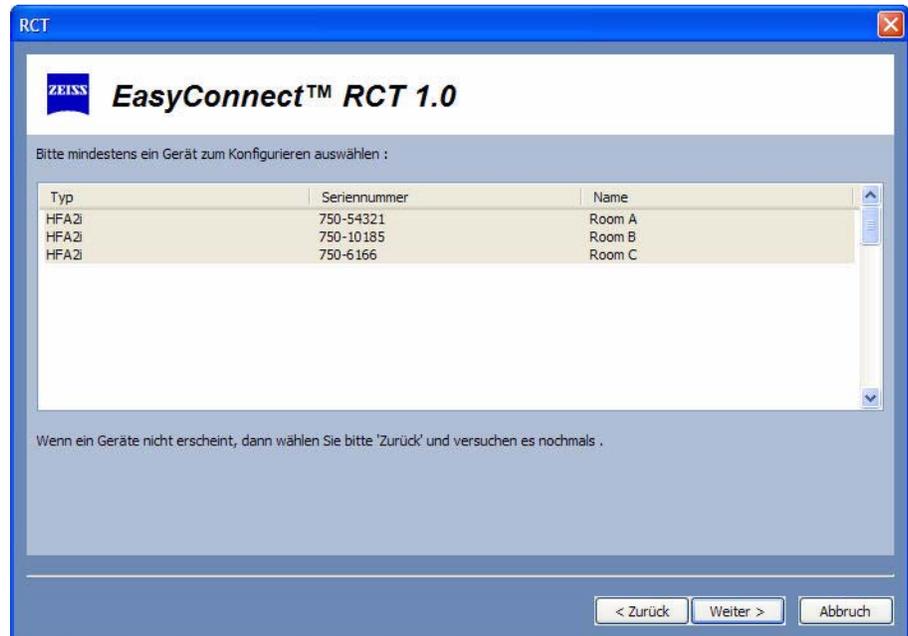


Abbildung 26: Auswahl von HFA-Instrumenten im Netzwerk, um sie zu konfigurieren



Hinweis: Der Name des HFA II-/ Instruments kann auf dem Instrument im Bildschirm „Setup für HFA-Netzwerk“ eingegeben werden. Ein sinnvoller Name für ein Instrument ist dessen Standort. Falls Sie keinen Namen festlegen, bleibt das Feld „Name“ in der Instrumentenliste leer (siehe [Aktivieren des RCT und Benennung von HFA II-i-Instrumenten auf Seite 3](#)).

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 27).

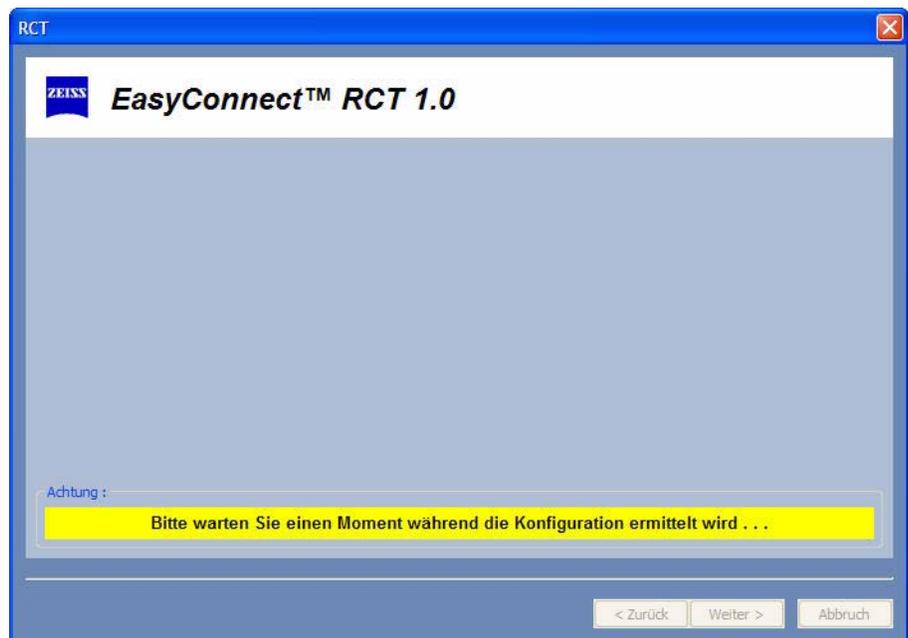


Abbildung 27: Bitte Warten-Meldung

- 5 Die Liste der konfigurierbaren Funktionen für das erste ausgewählte Instrument wird angezeigt (Abbildung 28 und Abbildung 29). In dieser Liste werden nur freigegebene Ordner oder Drucker angezeigt – abhängig von der zuvor getroffenen Auswahl.

Derzeit stehen folgende HF II-*f*-Funktionen für freigegebene Ordner zur Verfügung:

- Archivieren/Abrufen-Setup – Archivieren von Daten auf dem Dateiserver und Abrufen archivierter Dateien vom Dateiserver. Synchronisieren der Daten auf zwei oder mehr HFA II-*f*-Geräten.
- Setup für EMR/PMS-Export (nur HFA-NET Pro) – Exportieren von Daten auf ein Electronic Medical Records- (EMR) System oder Patient Management System (PMS).
- Datenexport-Setup – Exportieren von Patientendaten, Testdaten und TIFF-Bilddateien aus einem HFA II-*f*.
- Setup der Arbeitsliste (nur HFA-NET Pro) – Importieren von Arbeitslisten aus dem Praxis-EMR/PMS-System.

Derzeit ist „Setup für freigegebenen Drucker“ die einzige zur Verfügung stehende HF II-*f*-Funktion.

Die Netzwerkkonfiguration dieser Funktionen kann im Bildschirm KOMMUNIKATIONS-SETUP des ausgewählten HFA II-*f*-Instruments angezeigt und manuell vorgenommen werden.



Hinweis: In der Liste für das ausgewählte Instrument werden nur lizenzierte Funktionen angezeigt.

Wählen Sie eine oder mehrere Funktionen, die Sie konfigurieren möchten, und dann WEITER, um fortzufahren. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie auf Funktionen, um mehrere Funktionen auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.

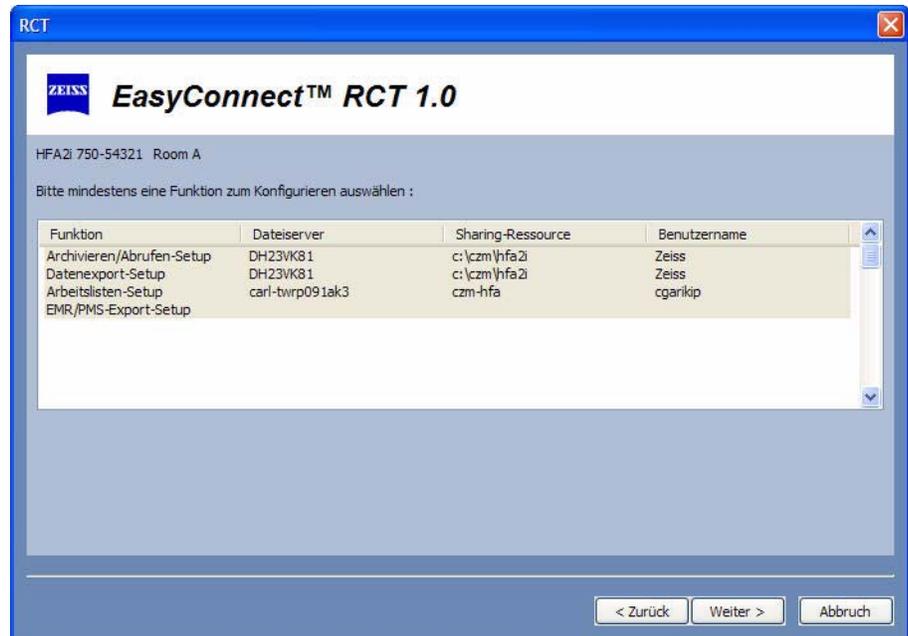


Abbildung 28: Liste konfigurierbarer Funktionen (freigegebener Ordner)

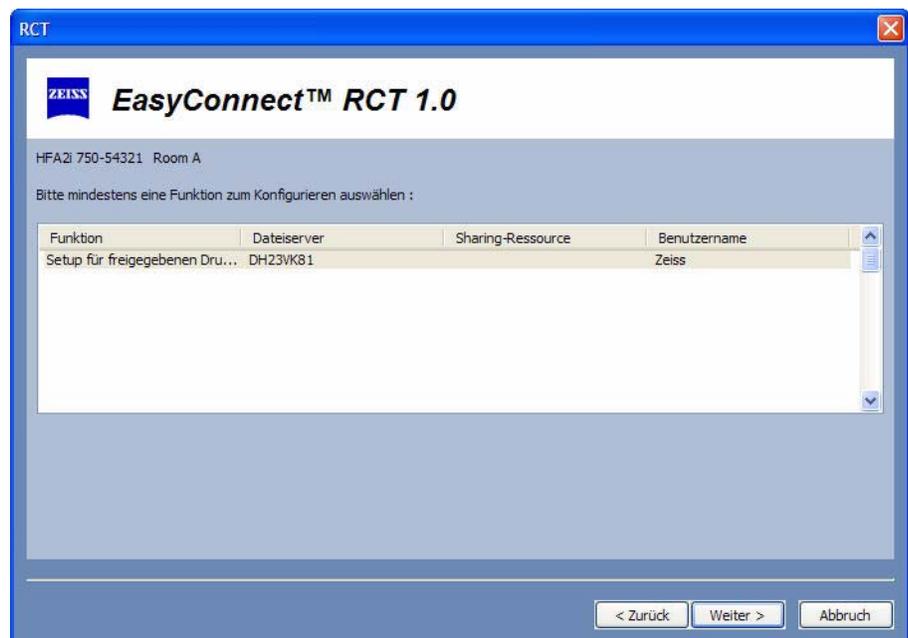


Abbildung 29: Liste konfigurierbarer Funktionen (freigegebener Drucker)

„File Server“ ist der Name des Computers. „Share“ ist der Pfad des freigegebenen Ordners oder Druckers und „User Name“ ist der Windows-Benutzername.

- 6 Wenn Sie vorher einen HFA-Setup-Freigabe-Ordertyp ausgewählt haben, geben Sie den Pfad des freigegebenen Ordners ein oder wählen Sie die Schaltfläche DURCHSUCHEN, um den freigegebenen Ordner zu suchen und anzugeben. Wählen Sie **Separate Unterordner für Arbeitsliste und EMR/PMS-Export erstellen** wenn Sie separate Unterordner innerhalb des freigegebenen Ordners für diese Funktionen wünschen (Abbildung 30). Dies kann für bestimmte EMR-Produkte erforderlich sein.

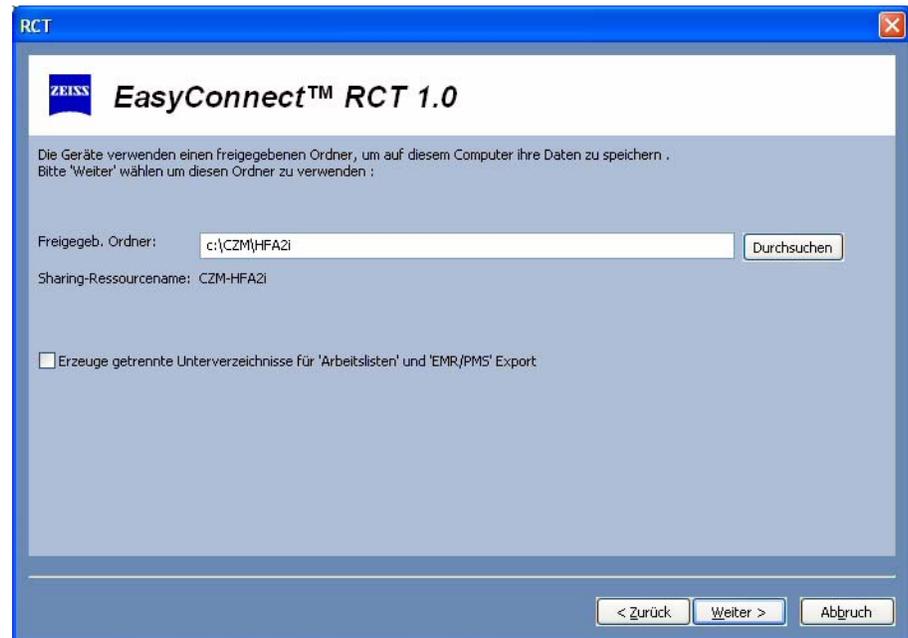


Abbildung 30: Eingabe des Freigabeordners oder Suche nach diesem Ordner

Als Standardname für den freigegebenen Ordner wird „C:\CZM\HFA2i“ festgelegt, sofern dieser Name noch nicht verwendet wird. Wenn Sie einen Ordernamen eingeben, der noch nicht existiert, werden Sie gefragt, ob Sie ihn erstellen möchten. Wenn Sie einen Ordner eingeben bzw. auswählen, der noch nicht freigegeben wurde, gibt RCT den Ordner automatisch frei.



Hinweis: Das RCT lässt nur zu, dass ein freigegebener Ordner auf einem lokalen Laufwerk erstellt wird.

Das RCT ruft den Namen und die IP-Adresse des Computers ab, um die ausgewählten Instrumente einzurichten.

Das RCT erstellt auch Unterordner für jede konfigurierbare Funktion, wenn diese noch nicht vorhanden sind. (Separate Unterordner für Arbeitsliste und EMR/PMS-Export werden nur erstellt, wenn Sie diese Option ausgewählt haben.) Die Instrumente verwenden diese Unterordner für die entsprechende Funktionseinrichtung.

Tabelle 1-2 Unterordner für konfigurierte Funktionen

Funktionseinrichtung	Name des Unterordners
Archivieren/Abrufen-Setup	Archivieren
Datenexport-Setup	Data_Export
„Setup für EMR/PMS-Export“	EMR-Export (optional)
Arbeitslisten-Setup	Arbeitsliste (optional)

Wählen Sie WEITER, um fortzufahren.

- 7 Wenn Sie vorher einen HFA-Setup-Freigabe-Druckertyp ausgewählt haben, wählen Sie den freizugebenden Drucker aus der Liste der an den Computer angeschlossenen Drucker (Abbildung 31). Standardmäßig ist der erste Drucker markiert.



Hinweis: Sie müssen den korrekten Druckertyp für den auf dem HFA II-i ausgewählten Drucker festlegen (*Hauptmenü > Systemeinstellungen > Drucker > Freigegeben*). Außerdem müssen Sie den richtigen Druckertyp auswählen: PCL-5, LASERJET-KOMPATIBEL oder PCL-3, DESKJET-KOMPATIBEL (*Hauptmenü > Systemeinstellungen > Druck-Setup > Setup für benutzerdef. Druck > Drucktyp*).

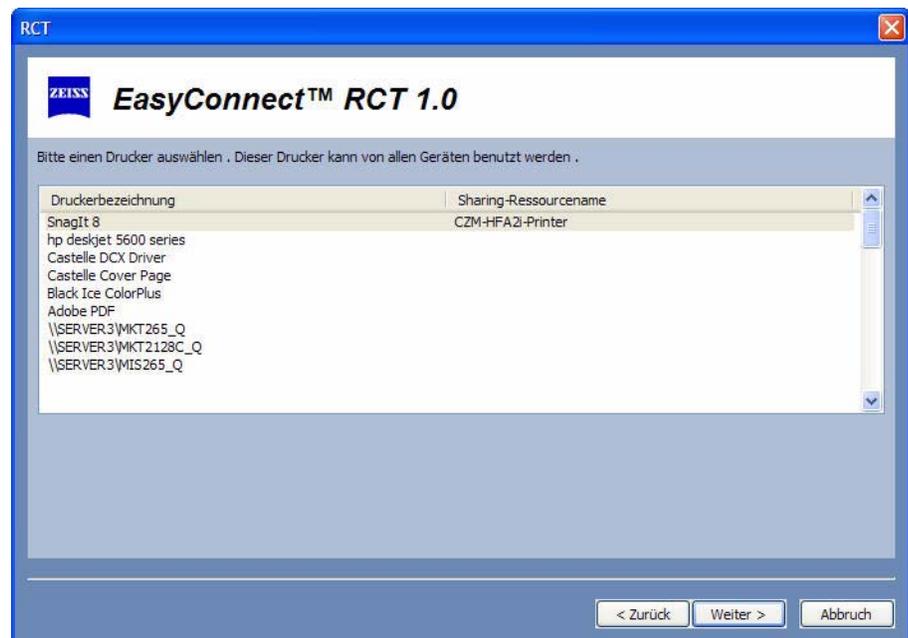


Abbildung 31: Freigabe eines Druckers

Wenn Sie einen Drucker auswählen, der noch nicht freigegeben wurde, gibt RCT den Drucker automatisch frei.

Als Standardname für den freigegebenen Drucker wird „CZM-HFA2i-Printer“ festgelegt, wenn dieser Name noch nicht verwendet wird. Das RCT ruft den Namen und die IP-Adresse des Computers ab, um die ausgewählten Instrumente einzurichten.

Wählen Sie WEITER, um fortzufahren.

8 Sie werden zur Eingabe des Benutzernamens und Kennworts des freigegebenen Ordners (oder Druckers) aufgefordert (Abbildung 32). Der Standardbenutzername für RCT ist „Zeiss“ und das Standard-Kennwort für RCT ist „November171846“. Behalten Sie Standardbenutzernamen und -kennwort bei oder ändern Sie diese Angaben, und wählen Sie dann WEITER, um fortzufahren.



Hinweis: Wenn Sie einen Benutzernamen im Modus „Benutzerdefiniert“ von einem bereits erstellten Benutzerkonto verwenden und ein Kennwort eingeben, das sich von dem des vorher erstellten Benutzerkontos unterscheidet, wird ein Dialogfeld eingeblendet, das Sie darauf aufmerksam macht und in dem Sie entweder fortfahren oder den Benutzernamen und/oder das Kennwort ändern können.

RCT

ZEISS EasyConnect™ RCT 1.0

Bitte Benutzernamen und Passwort für den freigegebenen Ordner eingeben :

Benutzername: Zeiss

Passwort: ●●●●●●●●●●

< Zurück Weiter > Abbruch

Abbildung 32: Eingabe von Benutzernamen und Kennwort für Freigabe

9 Nach jeder Auswahl von Funktionen für ein Instrument wird zur Eingabe von Benutzername und Kennwort aufgefordert, bis alle ausgewählten Instrumente konfiguriert wurden.

10 Nachdem alle Instrumente konfiguriert wurden, zeigt das RCT einen Bestätigungsbildschirm an (Abbildung 33). Erst nach der Bestätigung werden Konfigurationsmeldungen an ein Instrument gesendet. In diesem Bildschirm können Sie letztmalig Korrekturen vornehmen, bevor die Änderungen bestätigt werden. Wählen Sie ZURÜCK, um zu vorherigen Bildschirmen zurückzukehren und dort Korrekturen vorzunehmen. Durch Auswahl von ABBRECHEN wird das RCT beendet, ohne die ausgewählten Instrumente zu konfigurieren.

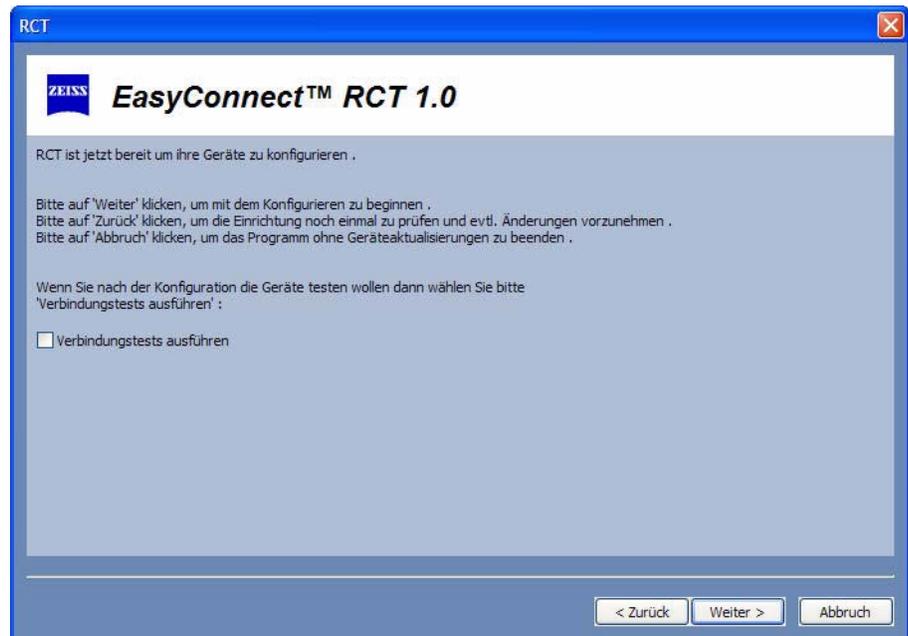


Abbildung 33: Bestätigungsbildschirm

Aktivieren Sie das Kästchen VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN, um für jedes konfigurierte Setup einen Verbindungstest auszuführen. Die Ergebnisse dieser Tests werden anschließend dargestellt und die Schaltfläche ANZEIGE DES TESTPROTOKOLLS wird eingeblendet, wenn ein Instrument einen Verbindungstest nicht bestanden hat.

Wenn Sie WEITER auswählen, wird die festgelegte Konfiguration an alle ausgewählten Instrumente übertragen.

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 34).

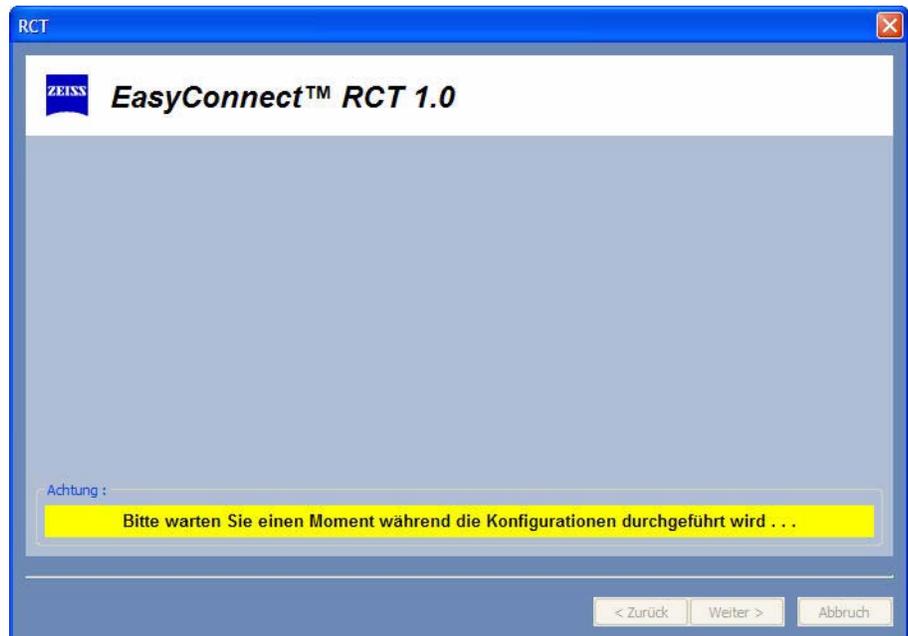


Abbildung 34: Bitte Warten-Meldung

- 11 Wenn die Schaltfläche VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN *nicht* aktiviert war (Standard) und WEITER im Bestätigungsbildschirm gewählt wird, wird ein letzter Abschlussbildschirm angezeigt (Abbildung 35). Wenn Sie dagegen VERBINDUNGSTESTS AUSFÜHREN auswählen, wird jedes ausgewählte Instrument getestet, bevor der Abschlussbildschirm angezeigt wird (siehe Schritte 3 bis 5 im Testmodusabschnitt auf Seite 39–43). *Ein Verbindungstest kann mehrere Minuten dauern.* Wählen Sie FERTIG, um das RCT zu beenden.

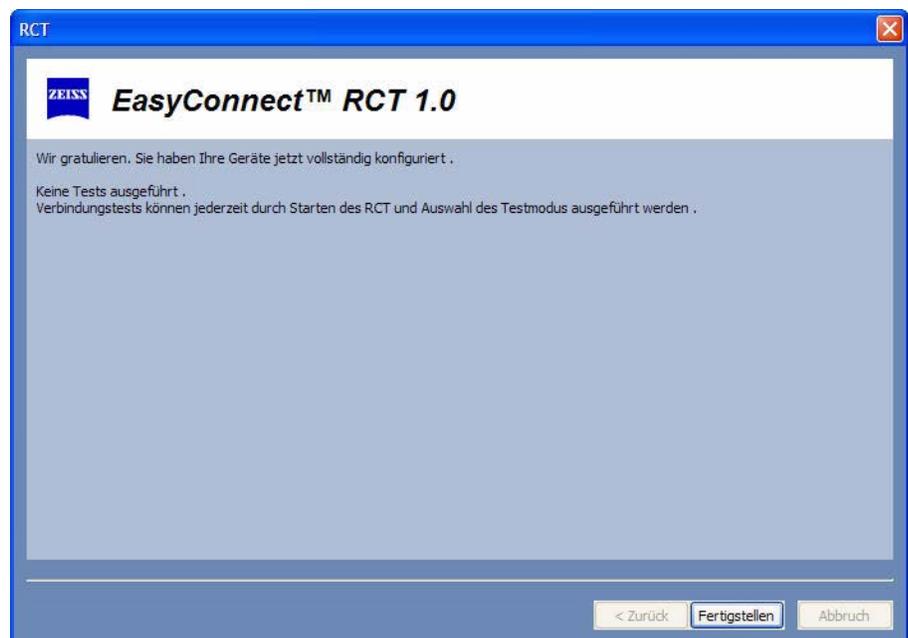


Abbildung 35: Abschlussbildschirm (keine Verbindungstests)

Modus „Bericht“

In diesem Modus wird die Konfiguration von ausgewählten Instrumenten angezeigt. Jeder Benutzer kann den Modus „Bericht“ ausführen. Der Benutzer braucht kein Administrator zu sein.

So verwenden Sie den Modus „Bericht“:

- 1 Wählen Sie die Optionsschaltfläche BERICHT unter KONFIGURATIONSMODUS AUSWÄHLEN (Abbildung 36) und dann WEITER, um fortzufahren.

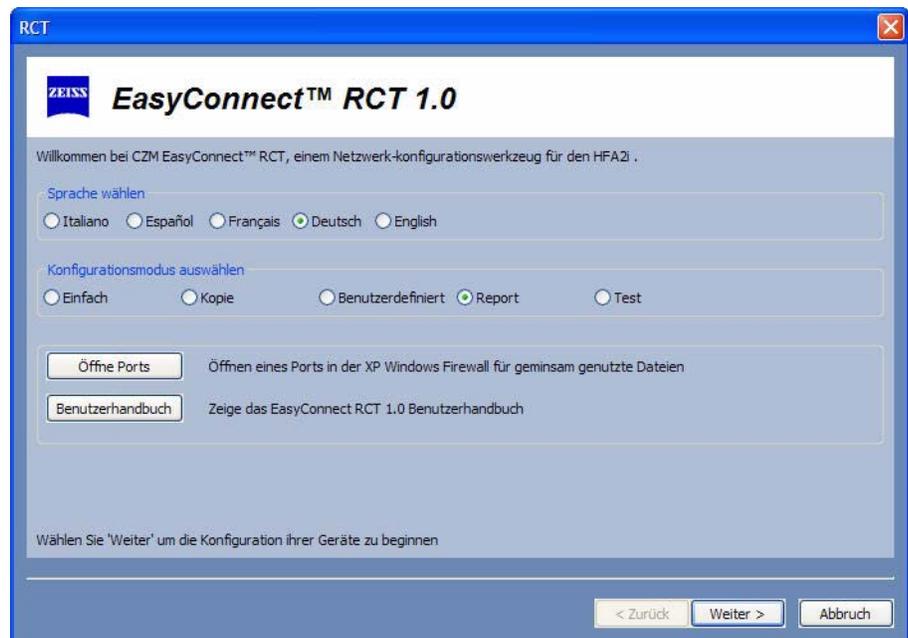


Abbildung 36: Auswahl des Konfigurationsmodus „Bericht“

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 37).

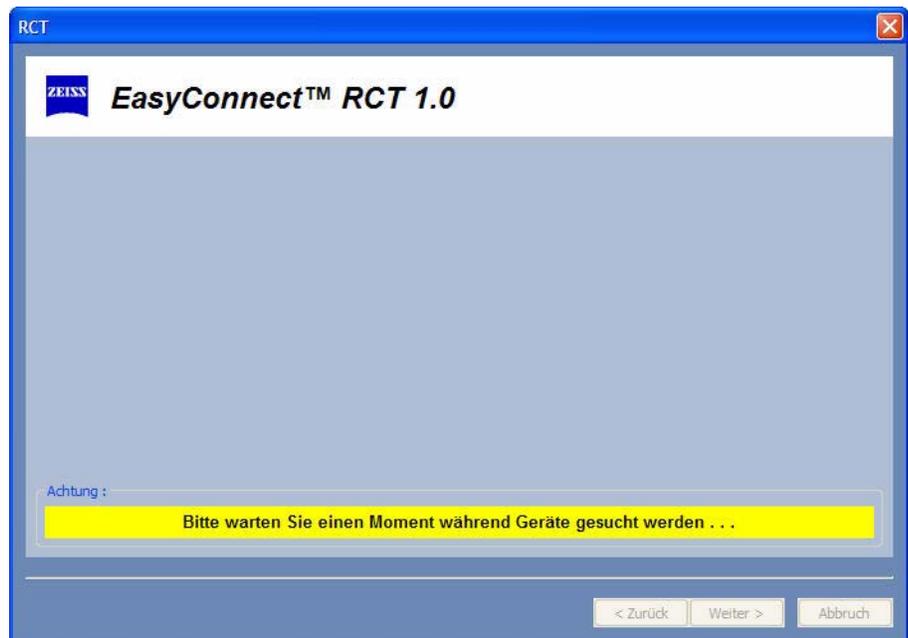


Abbildung 37: Bitte Warten-Meldung



Hinweis: Wenn keines der HFA-Instrumente schnell genug antwortet, werden z. B. folgende Meldungen angezeigt: *„Geräte reagieren nicht. Bitte später noch einmal versuchen.“* oder *„Instrumentkonfigurationsdaten konnten nicht abgerufen werden. Bitte später noch einmal versuchen.“* Wenn mindestens ein HFA-Instrument antwortet, wird keine Meldung angezeigt. Wenn Sie eine dieser Meldungen erhalten, wählen Sie die Taste „Zurück“, bis der EasyConnect RCT-Begrüßungsbildschirm angezeigt wird. Führen Sie dann das RCT erneut aus.

- 2 Eine Liste aller HFA II-/ Instrumente im Netzwerk wird angezeigt (Abbildung 38). Standardmäßig sind alle Instrumente markiert. Wählen Sie die Instrumente aus, deren Konfiguration angezeigt werden soll, und wählen Sie dann WEITER, um fortzufahren. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie auf Instrumente, um mehrere Instrumente gleichzeitig auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.

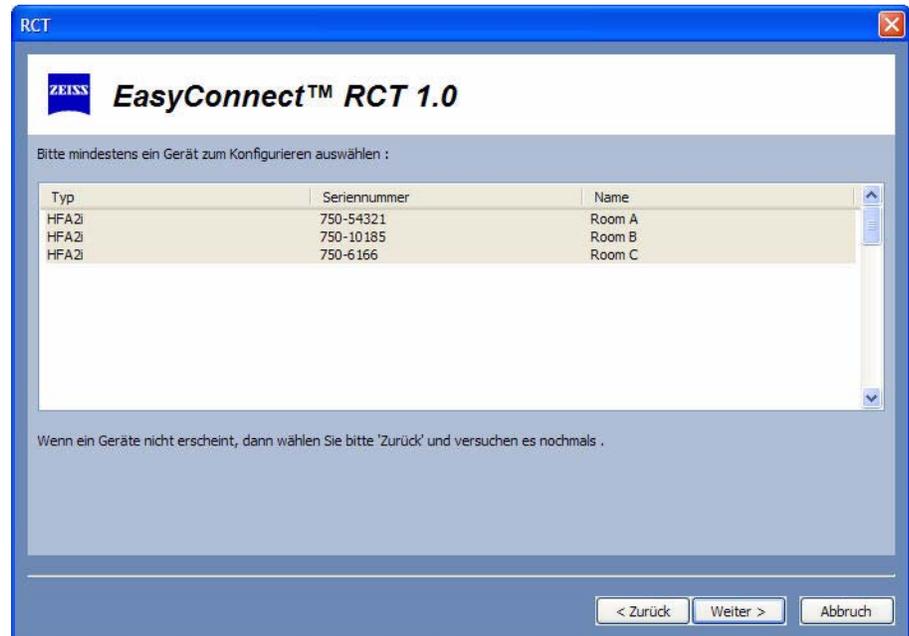


Abbildung 38: Auswahl von HFA-Instrumenten im Netzwerk, um deren Konfiguration anzuzeigen



Hinweis: Der Name des HFA II-/ Instruments kann auf dem Instrument im Bildschirm „Setup für HFA-Netzwerk“ eingegeben werden. Ein sinnvoller Name für ein Instrument ist dessen Standort. Falls Sie keinen Namen festlegen, bleibt das Feld „Name“ in der Instrumentenliste leer (siehe [Aktivieren des RCT und Benennung von HFA II-i-Instrumenten auf Seite 1-3](#)).

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 39).

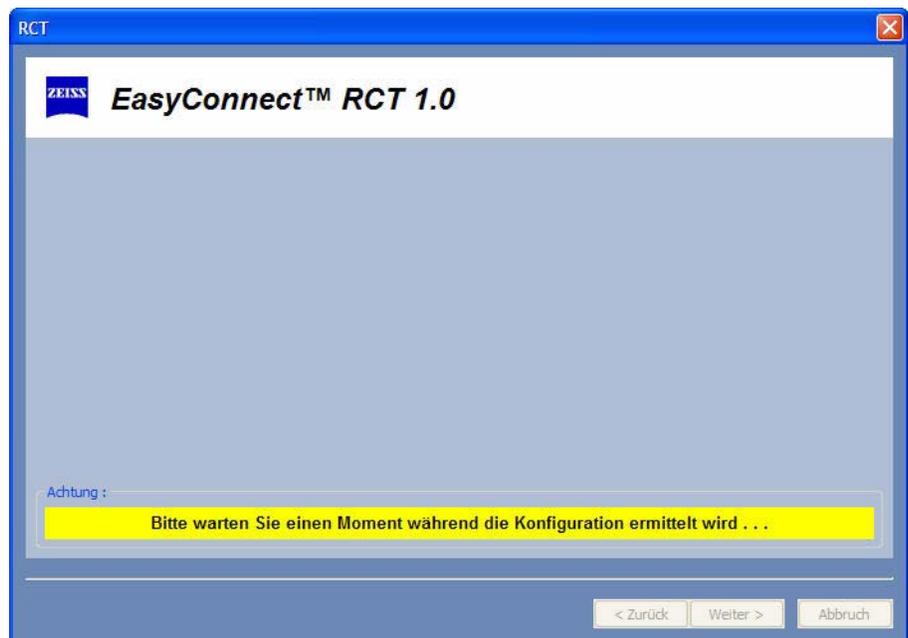


Abbildung 39: Bitte Warten-Meldung

- 3 Für jedes ausgewählte Instrument werden einzeln die Netzwerkeinstellungen angezeigt (Abbildung 40). Wählen Sie WEITER, um zum nächsten ausgewählten Instrument zu gelangen.

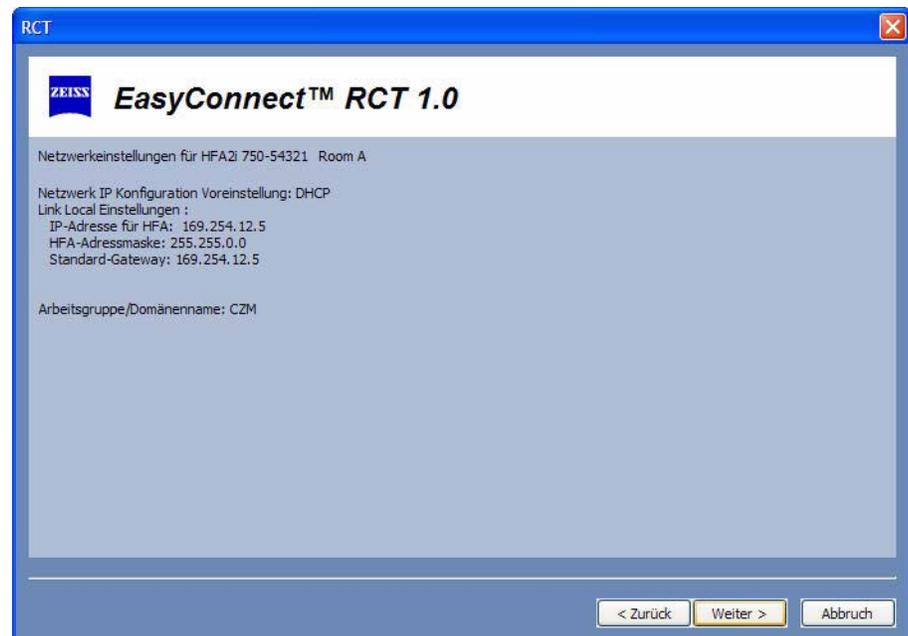


Abbildung 40: Netzwerkeinstellungen für ein ausgewähltes Instrument



Hinweis: Wenn Netzwerkeinstellungen automatisch erstellt wurden, wird „Automatische Einstellungen“ angezeigt. Wenn Netzwerkeinstellungen manuell erstellt wurden, wird „Manuelle Einstellungen“ angezeigt.

- 4 Nach der Anzeige der Netzwerkeinstellungen für das letzte ausgewählte Instrument werden die Funktionskonfigurationsdetails für jedes ausgewählte Instrument einzeln angezeigt (Abbildung 41). Wählen Sie WEITER, um zum nächsten ausgewählten Instrument zu gelangen.

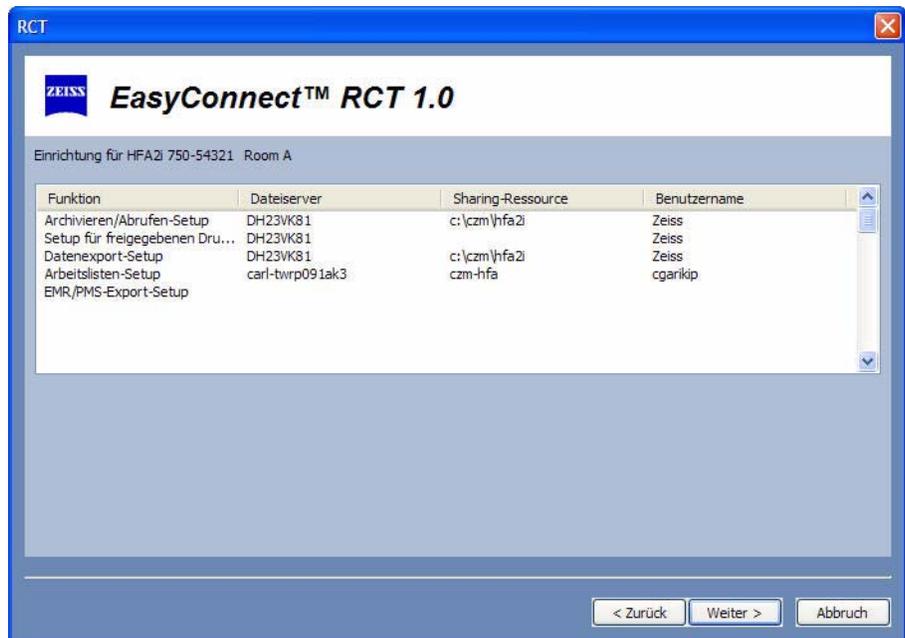


Abbildung 41: Funktionskonfigurationsdetails für ein ausgewähltes Instrument

- 5 Nachdem die Funktionskonfigurationen aller Instrumente angezeigt wurden, wird ein Abschlussbildschirm eingeblendet (Abbildung 42). Wählen Sie FERTIG, um das RCT zu beenden.

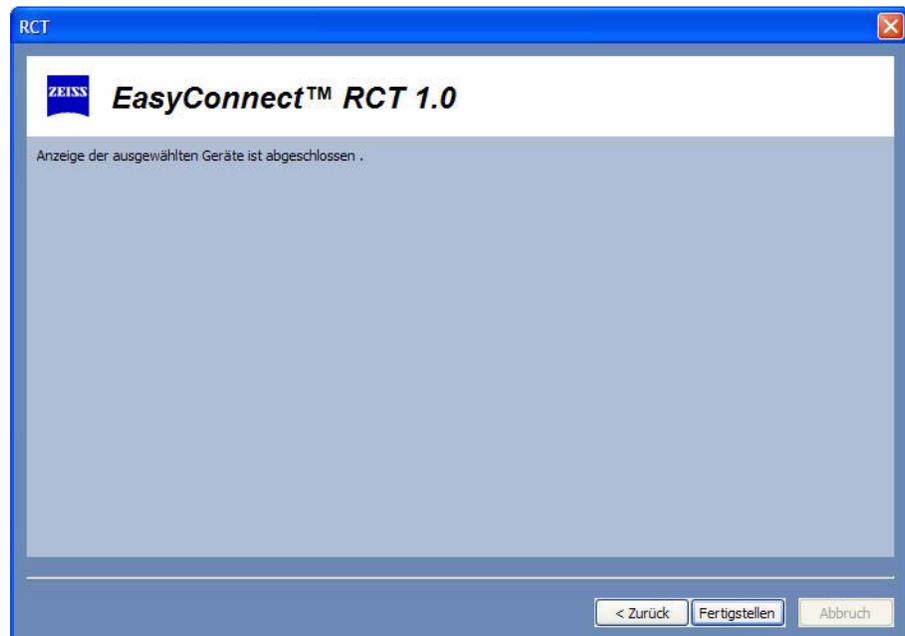


Abbildung 42: Abschlussbildschirm

Modus „Test“

In diesem Modus wird die Konfiguration von ausgewählten Instrumenten getestet. Jeder Benutzer kann den Modus „Test“ ausführen. Der Benutzer braucht zu diesem Zweck kein Administrator zu sein.



Hinweis: Unter Umständen kann es vorkommen, dass das RCT erfolgreich das HFA konfigurieren kann, der Verbindungstest dennoch fehlschlägt. In diesem Fall kann das HFA derzeit keine Dateien in den freigegebenen Ordner exportieren. Weitere Informationen über fehlgeschlagene Verbindungstests finden Sie unter [Fehlerbehebung](#) auf Seite 44.

So verwenden Sie den Modus „Test“:

- 1 Wählen Sie die Optionsschaltfläche TEST unter KONFIGURATIONSMODUS AUSWÄHLEN ([Abbildung 43](#)) und dann WEITER, um fortzufahren.

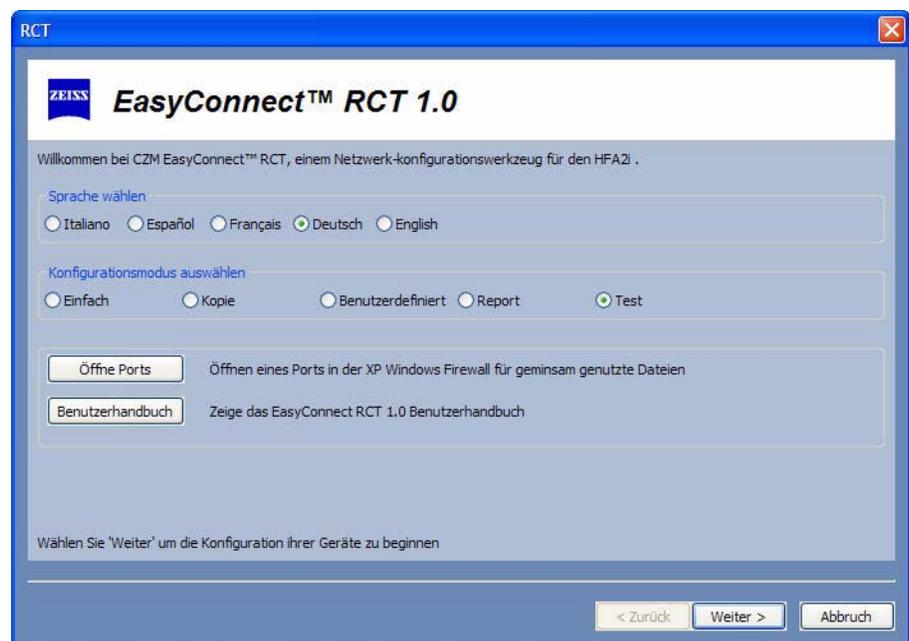


Abbildung 43: Auswahl des Konfigurationsmodus „Test“

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 44).

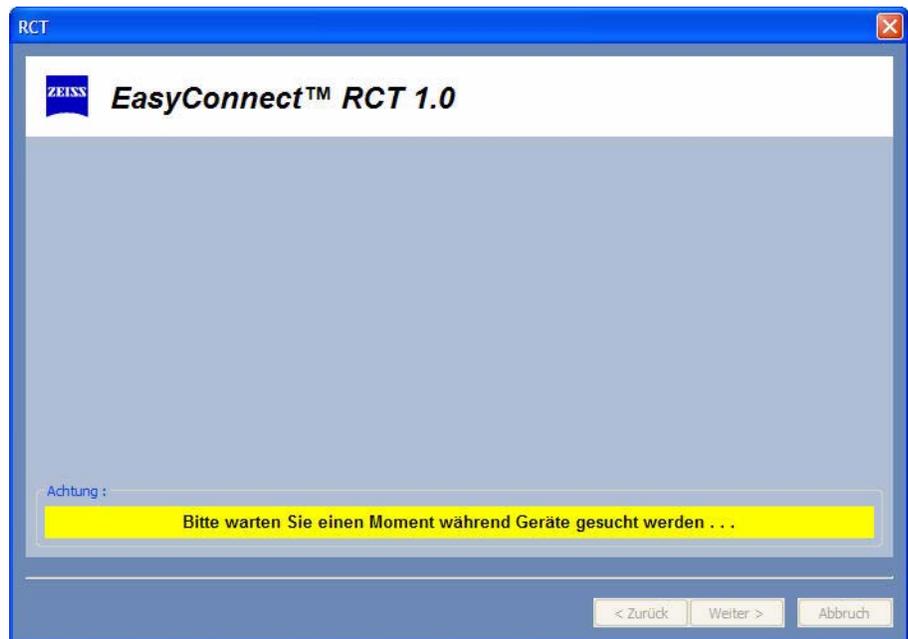


Abbildung 44: Bitte Warten-Meldung

 Hinweis: Wenn keines der HFA-Instrumente schnell genug antwortet, werden z. B. folgende Meldungen angezeigt: „Geräte reagieren nicht. Bitte später noch einmal versuchen.“ oder „Instrumentkonfigurationsdaten konnten nicht abgerufen werden. Bitte später noch einmal versuchen.“ Wenn mindestens ein HFA-Instrument antwortet, wird keine Meldung angezeigt. Wenn Sie eine dieser Meldungen erhalten, wählen Sie die Taste „Zurück“, bis der EasyConnect RCT-Begrüßungsbildschirm angezeigt wird. Führen Sie dann das RCT erneut aus.

2 Eine Liste aller HFA II-/ Instrumente im Netzwerk wird angezeigt (Abbildung 45). Standardmäßig sind alle Instrumente markiert. Wählen Sie die Instrumente, die Sie testen möchten, und dann WEITER, um fortzufahren. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie auf Instrumente, um mehrere Instrumente gleichzeitig auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.

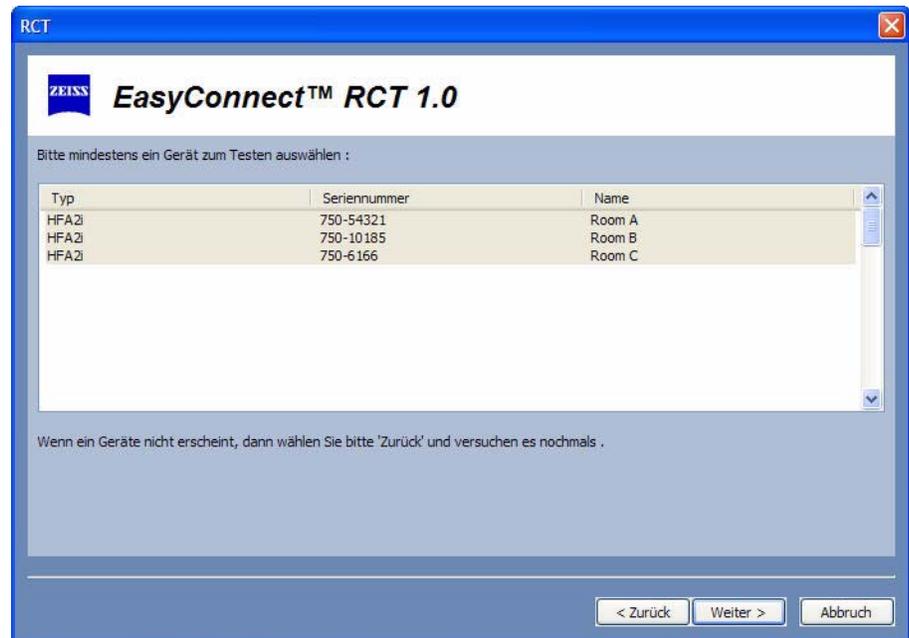


Abbildung 45: Auswahl von HFA-Instrumenten im Netzwerk, um Konfigurationen zu testen



Hinweis: Der Name des HFA II-/ Instruments kann auf dem Instrument im Bildschirm „Setup für HFA-Netzwerk“ eingegeben werden. Ein sinnvoller Name für ein Instrument ist dessen Standort. Falls Sie keinen Namen festlegen, bleibt das Feld „Name“ in der Instrumentenliste leer (siehe [Aktivieren des RCT und Benennung von HFA II-i-Instrumenten auf Seite 3](#)).

Eine RCT-Meldung weist darauf hin, dass einen Augenblick gewartet werden muss (Abbildung 46).

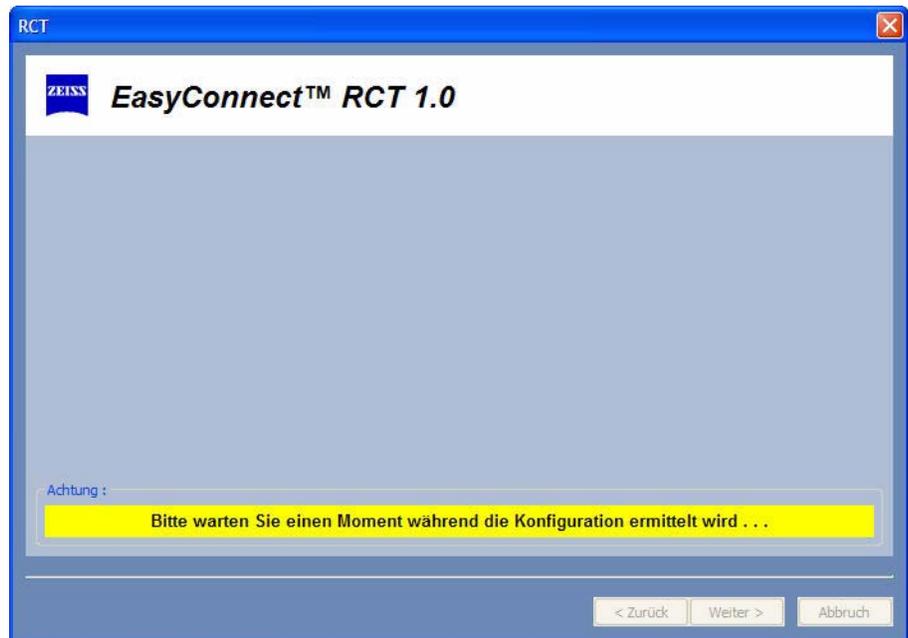


Abbildung 46: Bitte Warten-Meldung

- 3 Der Bildschirm „Testbereit“ wird angezeigt (Abbildung 47 und Abbildung 48). Wählen Sie WEITER, um das Testen der konfigurierten Instrumente zu beginnen; eines nach dem anderen. Abbildung 49 zeigt einen laufenden Verbindungstest für das erste konfigurierte Instrument. Wenn der Test für ein Instrument abgeschlossen ist, ändert sich der Eintrag in der Spalte „Test“ auf BESTANDEN oder FEHLGESCHLAGEN. Wählen Sie so lange WEITER, bis die Tests für alle Instrumente ausgeführt wurden.

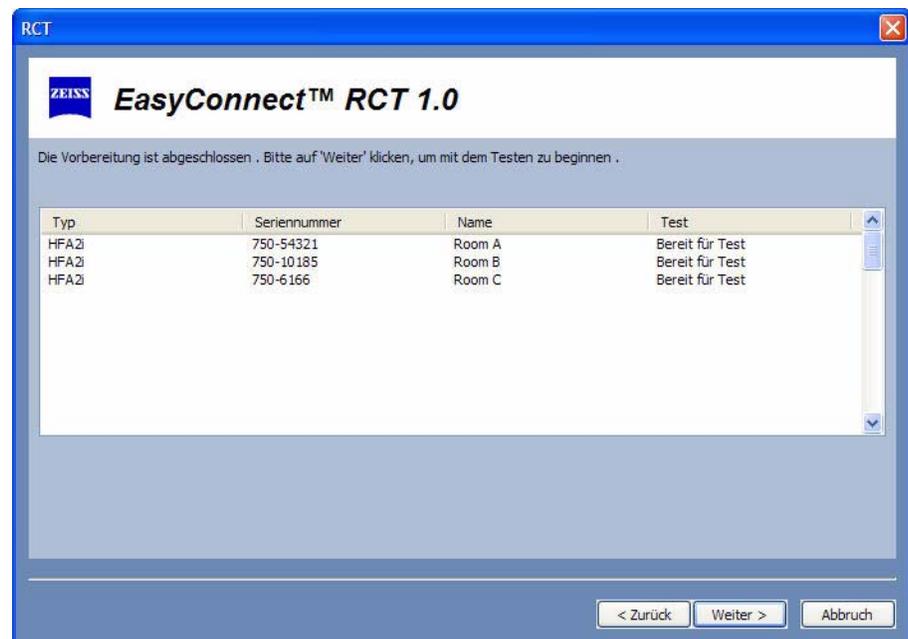


Abbildung 47: Abgeschlossene Konfiguration im Modus „Test“ – testbereit

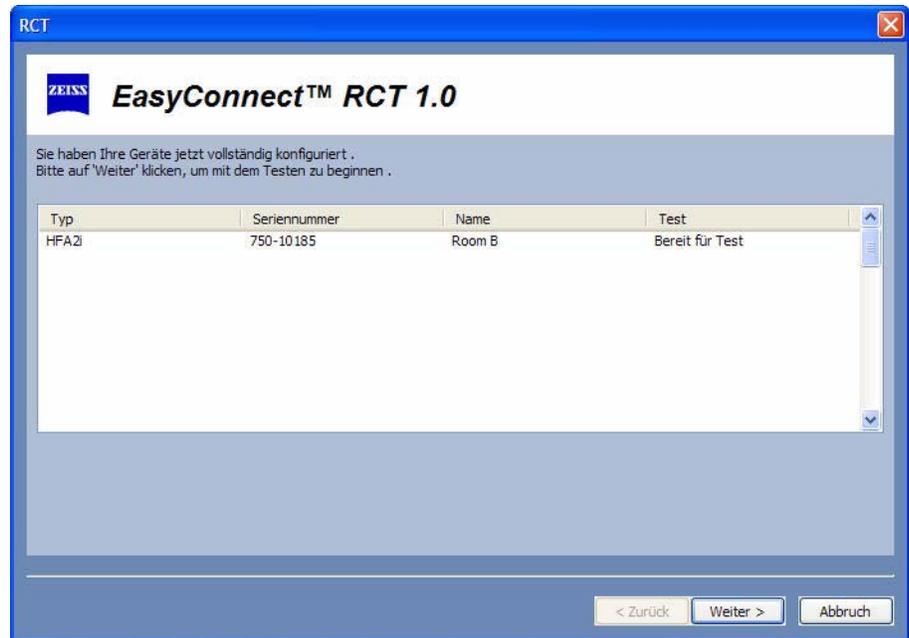


Abbildung 48: Abgeschlossene Konfiguration im Modus „Easy“, „Kopieren“ oder „Benutzerdefiniert“ – testbereit

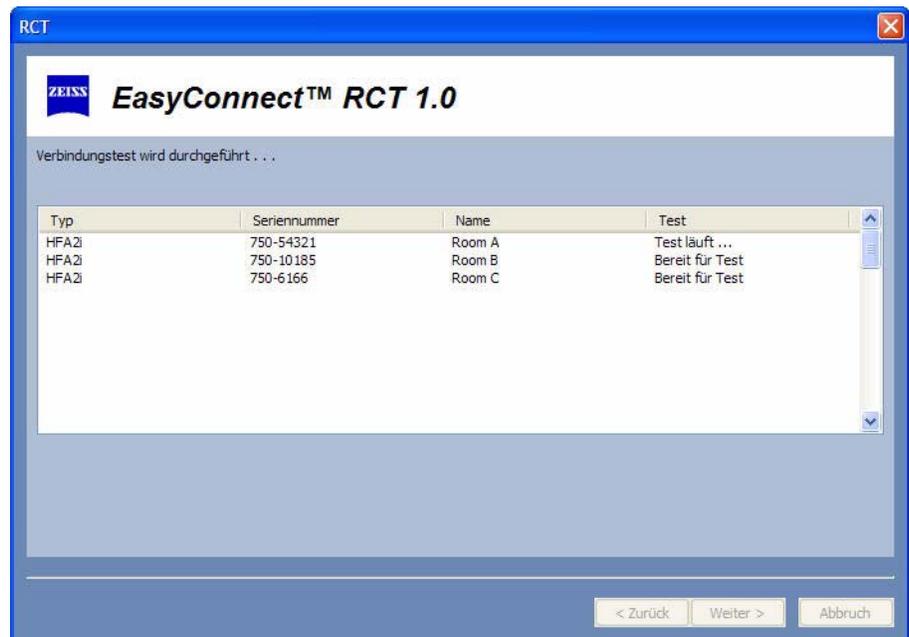


Abbildung 49: Verbindungstest für erstes Instrument läuft

- 4 Nachdem die Verbindungstests für alle konfigurierten Instrumente abgeschlossen sind, wählen Sie WEITER, um zum letzten Abschlussbildschirm zu gelangen, in dem die Ergebnisse aller Tests angezeigt werden (Abbildung 50, Abbildung 51 und Abbildung 52).

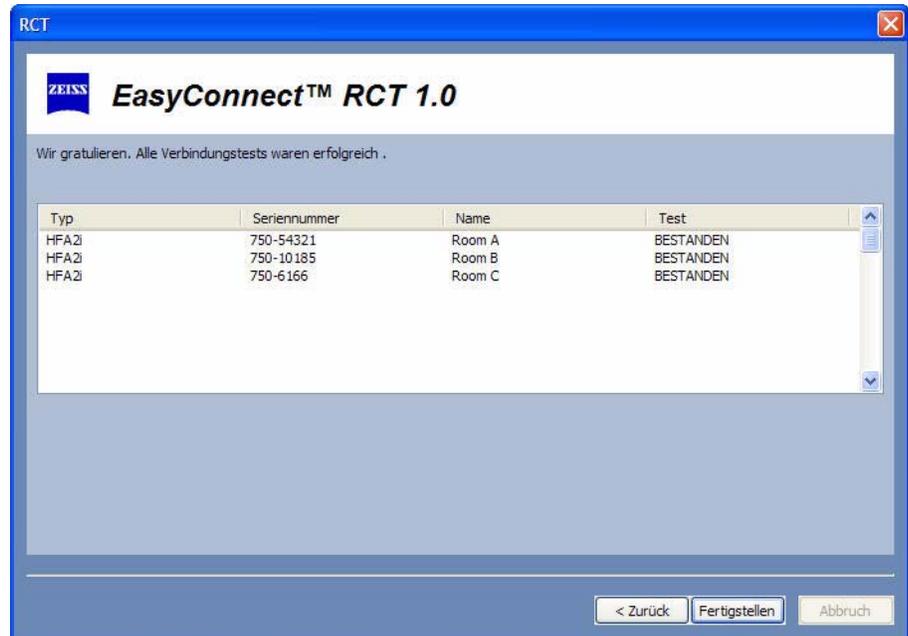


Abbildung 50: Abschlussbildschirm im Modus „Test“ (BESTANDEN)

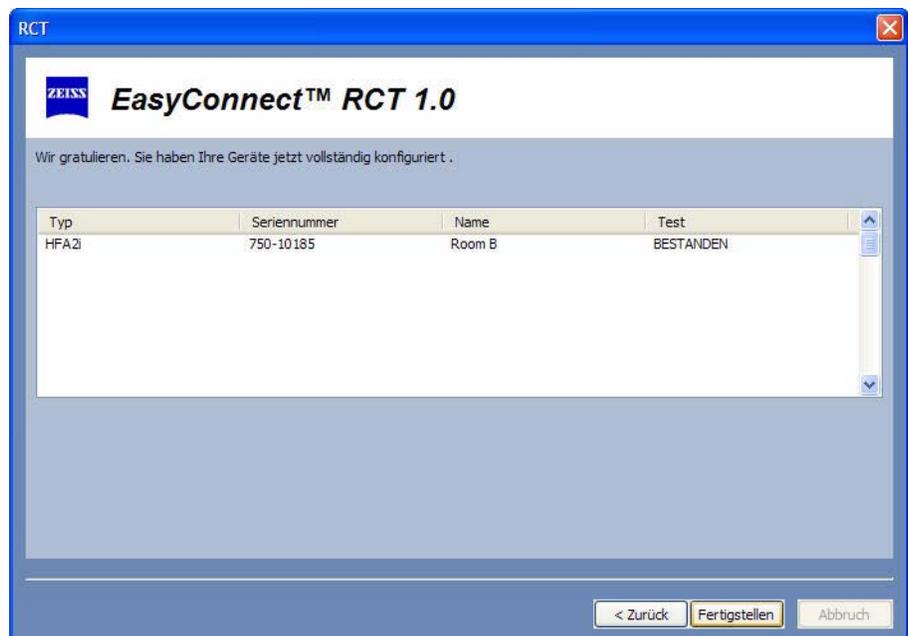


Abbildung 51: Abschlussbildschirm im Modus „Easy“, „Kopieren“ oder „Benutzerdefiniert“ (BESTANDEN)

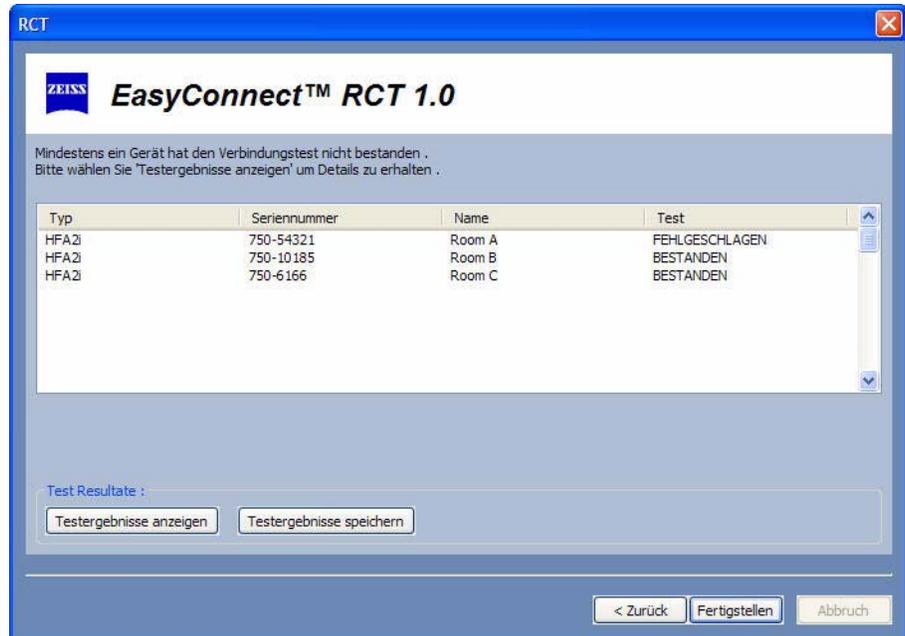


Abbildung 52: Abschlussbildschirm (FEHLGESCHLAGEN)



Hinweis: Unter Umständen kann es vorkommen, dass das RCT erfolgreich das HFA konfigurieren kann, der Verbindungstest dennoch fehlschlägt. In diesem Fall kann das HFA derzeit keine Dateien in den freigegebenen Ordner exportieren. Weitere Informationen über fehlgeschlagene Verbindungstests finden Sie unter [Fehlerbehebung](#) auf Seite 44.

- 5 Falls ein Instrument einen Verbindungstest nicht besteht, wird die Schaltfläche TESTERGEBNISSE ANZEIGEN eingeblendet. Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird ein Protokoll (Abbildung 53) für das erste Instrument, das den Test nicht bestanden hat, angezeigt. Im Protokoll werden die gleichen Meldungen angezeigt wie während einer HFA II-/ Testverbindung (aufgerufen über das Menü „Netzwerkdiagnose“). Durch Klicken auf OK wird das Testprotokoll für das nächste Instrument, das die Verbindungstests nicht bestanden hat, angezeigt. Durch Klicken auf die Schaltfläche TESTERGEBNISSE SPEICHERN wird ein Dialogfeld aufgerufen, in dem Sie die Testergebnisse in einer Textdatei speichern können (Abbildung 54). Die Datei befindet sich im aktuellen Arbeitsverzeichnis und der standardmäßige Dateiname ist „ConnectionTestResults.txt“. Diese Datei enthält die Ergebnisse aller getesteten Instrumente.

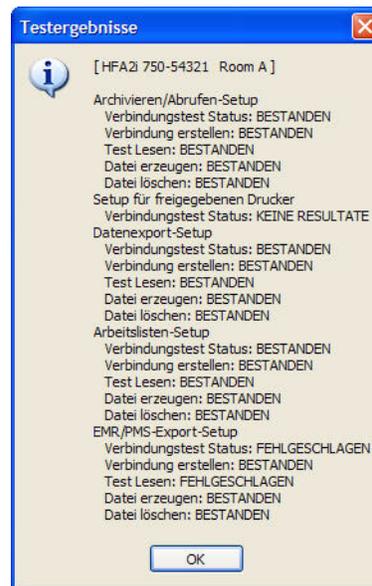


Abbildung 53: Testergebnisse

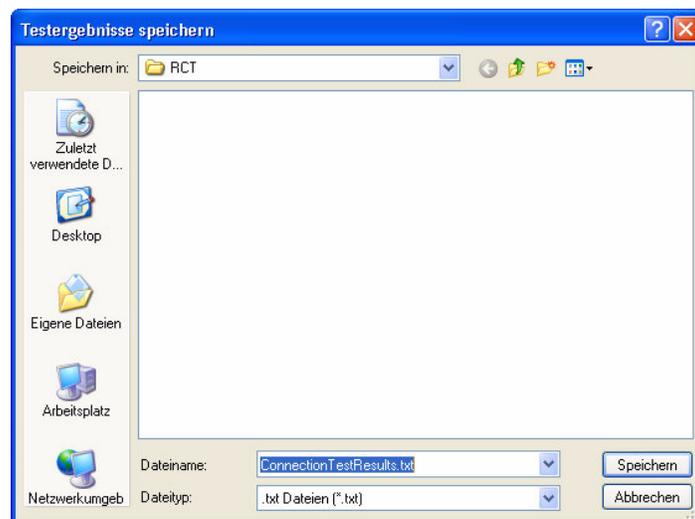


Abbildung 54: Speichern der Testergebnisse

- 6 Wählen Sie FERTIG, um das RCT zu beenden.

Fehlerbehebung

Im Folgenden werden einige häufig auftretende Probleme beim RCT und die möglichen Lösungen erörtert.

Es sind nicht alle im lokalen Netzwerk vorhandenen HFAs in der Liste der konfigurierbaren Instrumente zu sehen

- Wählen Sie die Schaltfläche ZURÜCK und versuchen Sie es erneut. Möglicherweise reagieren die Instrumente sehr langsam oder das Netzwerk ist überlastet.
- Stellen Sie sicher, dass die Option „Fernkonfiguration zulassen“ auf dem HFA II-i aktiviert wurde (siehe „Aktivieren des RCT und Benennung von HFA II-i-Instrumenten“ auf Seite 3).
- Prüfen Sie, ob das HFA richtig am Netzwerk angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Netzkabel nicht lose sind und keine anderen Netzwerkprobleme vorliegen.

Das RCT konnte das ausgewählte HFA nicht konfigurieren

- Kein zuverlässiges Netzwerk: Ihr Netzwerk arbeitet möglicherweise nicht zuverlässig genug. Wenn ein HFA im RCT-Auswahlfenster angezeigt wird, sollte es möglich sein, das HFA zu konfigurieren. Stellen Sie sicher, dass die Netzkabel nicht lose sind und keine anderen Netzwerkprobleme vorliegen.

Die Übertragung von Untersuchungen durch HFA, die bisher erfolgreich war, schlägt jetzt fehl

- Führen Sie RCT erneut aus, um Ihre Einstellungen zu aktualisieren.

Das RCT hat das HFA erfolgreich konfiguriert, aber die Testverbindung ist fehlgeschlagen



Hinweis: In bestimmten Fällen (wenn z. B. HFA-NET Pro aktiviert ist; siehe unten) schlägt die Testverbindung fehl, obwohl das HFA richtig konfiguriert ist und die Übertragung von Daten zum Server funktioniert. Es ist zu empfehlen, eine Bilddatei aus dem HFA zu exportieren, um zu ermitteln, ob die Konfiguration in Ordnung ist, bevor dann folgende Schritte zur Fehlerbehebung unternommen werden.

- Windows-Dateifreigabe-Einstellung: Damit das HFA Dateien in den freigegebenen Ordner übertragen kann, darf die Option **Einfache Dateifreigabe verwenden (empfohlen)** in Windows XP **NICHT** aktiviert sein. Um auf diese Einstellung zuzugreifen, wählen Sie *Arbeitsplatz > Extras > Ordneroptionen...* und dann die Registerkarte Ansicht. Stellen Sie sicher, dass unten in der Liste „Erweiterte Einstellungen:“ die Option **Einfache Dateifreigabe verwenden (empfohlen)** **NICHT** aktiviert ist; siehe unten (Abbildung 55).

Die Option **Einfache Dateifreigabe verwenden (empfohlen)** ist **NICHT** aktiviert.

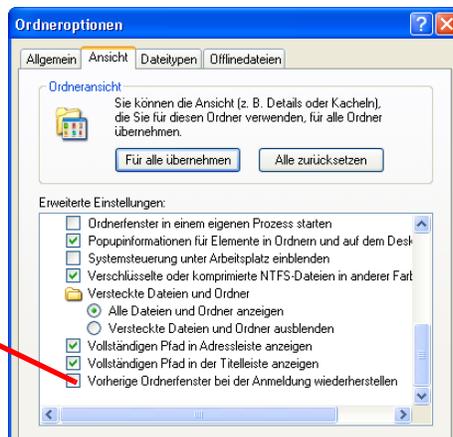


Abbildung 55: Bildschirm „Ordneroptionen“ – Registerkarte „Ansicht“

- Zugriff über einen Router: Wenn ein Router zwischen dem HFA und dem Computer, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, geschaltet ist, kann das RCT möglicherweise nicht zur Konfiguration der HFA-NET-Einstellungen verwendet werden.
- Windows-Firewall: Wenn auf dem Dateiserver das Windows-Firewall verwendet wird, müssen Sie sicherstellen, dass folgende NETBIOS-Ports akzeptiert werden: 137, 138 und 139. Der Zugriff über Port 445 für CIFS über IP muss ebenfalls möglich sein. Zusätzliche Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Firewall-Software](#) auf Seite 2. Diese Ausnahmen können über **Datei- und Druckerfreigabe** im Windows XP Firewall-Dialogfeld auf der Registerkarte **Ausnahmen** angezeigt werden. Wenn sich Instrument und Server in verschiedenen Subnetzen befinden (Beispiel: 172. und 10.), müssen Sie den Umfang auf „Beliebig“ ändern.
- Andere (nicht in Windows verwendete) Firewalls: Bei dieser Version wurde nur das Windows-Firewall getestet. Die oben angegebenen Ausnahmen treffen möglicherweise auch für Nicht-Windows-Firewalls zu, Sie sollten aber auf jeden Fall die entsprechende Dokumentation lesen, um sicherzustellen, dass von einem IP-Gerät aus auf CIFS zugegriffen werden kann.
- Arbeiten mit einem VPN: Wenn Sie mit einem VPN auf dem Server arbeiten, müssen Sie möglicherweise dessen Sicherheitseinstellungen deaktivieren. Versuchen Sie aber zuerst, das RCT ohne Deaktivierung dieser Sicherheitseinstellungen auszuführen.
- HFA-NET Pro aktiviert: Wenn Sie HFA-NET Pro lizenziert haben, aber derzeit kein Electronic Medical Records (EMR)-System angeschlossen ist, schlägt die Testverbindung fehl, da eine Antwort von der EMR-Software erwartet wird. Wenn keine anderen Fehler vorliegen, müssten die HFA-Netzwerkfunktionen aber dennoch funktionieren.

EC REP Carl Zeiss Meditec AG

Göschwitzer Straße 51 – 52
07745 Jena
Deutschland
Telefon: +49 (0)36 41/2 20-3 33
Telefax: +49 (0)36 41/2 20-2 82
info@meditec.zeiss.com
www.meditec.zeiss.com

 **Carl Zeiss Meditec, Inc.**

5160 Hacienda Drive
Dublin, CA 94568
USA
Gebührenfrei (USA): 1-800-341-6968
Telefon: 1-925 557-4100
Fax: 1-925-557-4101
info@meditec.zeiss.com
www.meditec.zeiss.com



Art.-Nr. 63545-4, Rev. A 2007.11
Gebrauchsanweisung für „EasyConnect RCT 1.0“
Änderung der technischen Daten vorbehalten